Jahres-Bericht

der

Klinger-Oberrealschule

zu

FRANKFURT AM MAIN

Ostern 1909.

Schulnachrichten.

Von dem Direktor Dr. **Paul Bode**.

Bibliothek des Stadt Gymnasiums * Düsseldorf *

Frankfurt a. M.
Druck von C. Adelmann.
1909.

9 fr
10

1909. Progr. Nr. 556.

(1909)

556

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

UNIVERSITÄTS- UND LANDESBIBLIOTHEK DÜSSELDORF

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Schulnachrichten.

I. Allgemeine Lehrverfassung der Schule

während des Schuljahres Ostern 1908/1909.

1. Übersicht über die einzelnen Lehrgegenstände und die für jeden derselben bestimmte Stundenzahl.

	Ober-Realschule.										Vorschule.			
	I_1 a b	I_2 a b	II_1 a b	II_2 a b	III_1 a b	III_2 a b	IV a b	V a b	VI a b	Sa.	1	2	3	Sa.
Evangelische Religionslehre	2	2	2	2	2	2	2	2	3	38	2	2	2	6
Katholische Religionslehre	2		2	2	2	2	2		3	15	2			2
Deutsch u. Geschichtserzählung	4	4	4	3	3	3	4	3/1 } 4	4/1 } 5	68	9	8	10	27
Französisch	4	4	4	5	6	6	6	6	6	94	—	—	—	—
Englisch	4	4	4	4	4	5	—	—	—	50	—	—	—	—
Geschichte und Erdkunde	3 1	3 1	3 1	2 1	2 2	2 2	3 2	2	2	64	—	—	—	—
Rechnen und Mathematik	5	5	5	5	5	6	6	5	5	94	5	5	5	15
Naturbeschreibung	—	—	—	2	2	2	2	2	2	24	—	—	—	—
Physik	3	3	3	2	2	—	—	—	—	26	—	—	—	—
Chemie und Mineralogie	1^2_2	1^2_2	3	2	—	—	—	—	—	30	—	—	—	—
Schreiben	—	—	—	—	—	—	2	2	2	12	4	3	—	7
Freihandzeichnen	2	2	2	2	2	2	2	2	—	32	—	—	—	—
Zusammen	31	31	31	30	30	30	29	25	25	547	20	18	17	57
Singen	2			—	—	(2)		2	2	10	1	1	—	2
Turnen	3	3	3	3	3	3	3	3	3	48	2	2	1	5
Schreiben (wahlfrei)	—	—	—	—	—	1*)	—	—	—	2	—	—	—	—
Linearzeichnen (wahlfrei)	2	2	2	2	2	—	—	—	—	20	—	—	—	—
Latein (wahlfrei)	2	2	2	—	—	—	—	—	—	6	—	—	—	—
Zusammen	36 +2+2	36 +2+2	36 +2+2	33+2	33+2	35+1	34	30	30	633	23	21	18	64

*) Für Schüler mit mangelhafter Schrift.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

2. Verteilung des Unterrichts unter die Lehrer im Schuljahr 1908—1909.

(Das schräg Gedruckte und in Klammern Gesetzte gibt die Veränderungen für das Winterhalbjahr 1908/09 an.

Lfd. Nr.	Namen der Lehrer	Wöchentl. Stunden	Kl.-Lehrer in	I₁ a	I₁ b	I₂ a	I₂ b	II₁ a	II₁ b	II₂ a	II₂ b	III₁ a	III₁ b
1	Direktor Dr. Bode	7	—		5 Mathem.						2 Physik		
2	Prof. Reichard	18	III₁ b	4 Englisch		4 Englisch							6 Franz. 4 Englisch
3	Prof. Kahle	(22) 21	—		4 Deutsch 3 Gesch. 3 Erdkunde			3 Gesch. 1 Erdkunde	4 Deutsch 3 Gesch. (1 Erdk.)				
				2 Latein									
4	Prof. Dr. Vetter	18	III₁ a				4 Franz.	4 Franz.					
5	Prof. Dr. Hesser	20	II a					5 Mathem. 3 Physik 3 Turnen 2 Linearz.		5 Mathem. 2 Physik 2 Linearz.			
6	Prof. Schwab	21	I a b		2 Linearz.		5 Mathem. 3 Physik 2 Linearz.					5 Mathem. 2 Physik 2 Linearz.	
7	Prof. Hebner	21	V b		4 Englisch				4 Englisch				
8	Prof. Dr. Jäde	19	V a			4 Franz.				5 Franz.			
9	Prof. Diehl	20	—	5 Mathem. 2 Linearz.									2 Linearz.
10	Prof. Dr. Speer	(21) 20	VI b	4 Franz.					4 Franz.				2 Religion
11	Prof. Dr. Grafemann	(19) 21	I a	4 Deutsch 3 Gesch. 1 Erdkunde			3 Gesch. 1 Erdkunde					3 Deutsch 1 Erdkunde	
12	Prof. Dr. Kniefs	(23) 22	II a b						5 Mathem. 3 Physik 2 Linearz.		3 Turnen 2 Linearz.		
13	Prof. Dr. Beller	19	I b		3 Physik 1 $\frac{1}{2}$ Chemie	3 Physik 1 $\frac{1}{2}$ Chemie			4 Chemie				
14	Prof. Lic. Hillmann	(21) 22	I a	2 Religion		2 Latein 4 Deutsch 3 Gesch. 2 Religion			2 Religion	3 Deutsch 3 Gesch. 2 Religion			(2 Religion)
15	Prof. Dr. Lincke	20	IV b				4 Englisch	4 Englisch					
16	Oberlehrer Lesser	22	—			5 Mathem. 2 Linearz.							5 Mathem. 2 Naturb.
17	Oberlehrer Dr. Simon	21	II a b				2 $\frac{1}{2}$ Chemie			2 Chemie	5 Mathem. 3 Chemie 2 Naturb.		
18	Oberlehrer Dr. Körbs	22	III₁ a		4 Franz.							4 Englisch 2 Religion	
19	Oberl. Schönfelder	(23) 22	II₁ a		2 Religion		4 Deutsch 2 Religion	4 Deutsch 2 Religion			2 Religion		
								2 Latein					
20	Oberlehrer Dr. Grätz	(23) 21	—			1 Erdkunde			2 Erdkunde	2 Naturb. 1 Erdkunde			
21	Oberl. Loewenstein	22	III₁ b								5 Franz. 4 Englisch		
22	Oberlehrer Köhne	(24) 22	—								3 Deutsch 3 Gesch. 1 Erdkunde		3 Deutsch 3 Gesch. 3 Erdkunde 3 Turnen
23	Oberlehrer Dr. Schulte	(26) 22	VI a							4 Englisch		2 Franz. 2 Gesch.	
24	Oberl. Dr. Lüschner	24	—	3 Physik 1 $\frac{1}{2}$ Chemie				5 Chemie					3 Physik
25	Oberlehrer Dr. Mayer	24	IV a									3 Naturb. 3 Turnen	
26	Oberlehrer Schmidt (W. H.)	22	—										
27	Zeichenlehrer Seibel	24	—	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen
28	Ord. Lehrer Bühn	24	2										
29	Ord. Lehrer Lang	24	—			4 Turnen			3 Turnen				
30	Ord. Lehrer Weber	24	1	2 Chor									
31	Ord. Lehrer Zoelsch	23	3										
32	Ord. Lehrer Wanner	(24) 23	—	4 Turnen						3 Turnen			
33	Kaplan Gäth	16	—	2 kathol. Religion				2 kathol. Religion		2 kathol. Religion		2 kathol. Religion	
34	Prof. Dr. Gotthold (S. J.)	(4)	—						(2 Religion)		(2 Religion)		

Lfd. Nr.	Namen der Lehrer	III₂ a	III₂ b	IV a	IV b	V a	V b	VI a	VI b	Vorschule 1	Vorschule 2	Vorschule 3	Verwaltet
1	Direktor Dr. Bode												
2	Prof. Reichard												Karten- und Anschauungsmaterialsammlung
3	Prof. Kahle												
4	Prof. Dr. Vetter	5 Franz. 3 Englisch											
5	Prof. Dr. Hesser												Physikalische Sammlung
6	Prof. Schwab												
7	Prof. Hebner						6 Franz. 4 Deutsch 2 Religion						
8	Prof. Dr. Jäde					6 Franz. 4 Deutsch							Lehrerbibliothek
9	Prof. Diehl	6 Mathem.						5 Rechnen					
10	Prof. Dr. Speer								5 Franz. 3 Deutsch (2 Religion)				
11	Prof. Dr. Grafemann					(2 Religion)							
12	Prof. Dr. Kniefs						3 Rechnen		(2 Erdk.)				
13	Prof. Dr. Beller												Chemische Sammlung
14	Prof. Lic. Hillmann		(2 Religion)										
15	Prof. Dr. Lincke				4 Franz. 4 Deutsch 2 Erdkunde								
16	Oberlehrer Lesser				4 Mathem. 2 Naturb.								Schulgarten
17	Oberlehrer Dr. Simon					3 Rechnen							
18	Oberlehrer Dr. Körbs			4 Franz. 4 Deutsch 2 Religion									
19	Oberl. Schönfelder	(2 Gesch.) (2 Religion)			2 Religion								Schulerbibliothek
20	Oberlehrer Dr. Grätz	4 Deutsch) 2 Naturb. 2 Erdkunde		2 Naturb. 2 Erdkunde			2 Naturb. 2 Erdkunde	2 Naturb. 2 Erdkunde					Naturwissensch. Sammlung
21	Oberl. Loewenstein		4 Franz. 4 Englisch 2 Turnen										
22	Oberlehrer Köhne		(3 Deutsch) (2 Gesch.)	2 Gesch.	2 Gesch.								
23	Oberlehrer Dr. Schulte			(2 Gesch.)				6 Franz. 5 Deutsch					
24	Oberl. Dr. Lüschner		4 Mathem.						5 Rechnen				
25	Oberlehrer Dr. Mayer		2 Naturb. 2 Erdkunde	6 Mathem. 3 Turnen		4 Naturb. 2 Erdkunde			2 Naturb.				
26	Oberlehrer Schmidt (W. H.)	2 Religion 2 Deutsch 2 Gesch.	2 Religion 2 Deutsch 2 Gesch.						2 Religion 2 Erdkunde 2 Turnen				
27	Zeichenlehrer Seibel	2 Zeichnen	2 Zeichnen				2 Zeichnen						
28	Ord. Lehrer Bühn			2 kathol. Religion				2 kathol. Religion		2 kathol. Religion 2 D. 2 Turn. 2 Naturb. 1 Sg. 2 Schreiben			
29	Ord. Lehrer Lang	1 Schreiben 2 Turnen	2 Schreiben		3 Turnen 2 Schreiben	2 Turnen		2 Schreiben 2 Turnen					
30	Ord. Lehrer Weber	(2 Chor)				2 Singen		2 Singen		2 D. 2 Rel. 4 Schreiben 1 Turnen 2 Singen			
31	Ord. Lehrer Zoelsch			2 Zeichnen 2 Schreiben	2 Zeichnen	2 Zeichnen 2 Schreiben						10 Gesang 5 Rechnen 2 Religion 1 Turnen	
32	Ord. Lehrer Wanner					2 Religion	2 Schreiben 2 Turnen 2 Singen	5 Religion	(2 Turnen) 2 Schreiben 2 Singen	5 Rechnen	2 Religion		
33	Kaplan Gäth	2 kathol. Religion											
34	Prof. Dr. Gotthold (S. J.)												

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

3. Übersicht über die während des Schuljahres 1908—1909 erledigten Lehraufgaben.

Oberprima.

Klassenlehrer in I_1 a: Professor Dr. Grossmann; in I_1 b: Professor Dr. Boller.

Evangelische Religionslehre. Abschluß der Kirchengeschichte. Erklärung des Korinther- und Römerbriefes und Entwickelung der Glaubenslehre auf Grund der Augsburger Konfession. 2 St. I_1a: Hillmann; I_1b: Schönfelder.

Katholische Religionslehre. Die Sittenlehre nach Königs Lehrbuch (4. Teil). 2 St. Güth.

Deutsch. Lektüre in I_1a: Lessing: Minna von Barnhelm, Emilia Galotti, Nathan der Weise, Auswahl aus der Hamburger Dramaturgie. Goethe: Götz von Berlichingen, Iphigenie. Schiller: Kabale und Liebe, Maria Stuart, Jungfrau von Orleans. — Privatlektüre: Sophokles: Philoktet, Ajas; Euripides: Iphigenie in Tauris. — Lektüre in I_1b: Goethes Tasso, Lessings Hamburgische Dramaturgie, die Antigone des Sophokles, Goethes Faust, Richard Wagners Ring des Nibelungen, Jordans Nibelungen (Auswahl). — Privatlektüre: Grimmelshausens Simplicissimus, die Dramen von Kleist, Grillparzer, Hebbel; ausgewählte Dichtungen von Scheffel, R. Wagner u. a. — Literaturgeschichte: Die zweite Blütezeit der deutschen Dichtung. Zusammenfassender Rückblick auf die Dichtungsarten. Auswendiglernen von Gedichten und Stellen aus Dichtungen. Übungen im Disponieren im Anschluß an die Lektüre. Freie Vorträge aus der Privatlektüre, der Literaturgeschichte, der Geschichte, Erdkunde und den Naturwissenschaften. 4 St. I_1a: Großmann; I_1b: Kahle.

Themata der Aufsätze in I_1a: 1. Lessing und das Hamburger Nationaltheater. 2. Mensch und Erde (Klassenaufsatz). 3. Lessings Emilia Galotti und die Erzählung des Livius. 4. Der sittliche und der religiöse Grundgedanke der Aufklärung, nachgewiesen an Nathan dem Weisen. 2. Wie erklären sich die Erfolge der Jungfrau von Orleans? (Nach Schillers Drama.) 6. Thema nach eigener Wahl. 7. Deutschland im Anfang des 16. Jahrhunderts. (Nach Goethes Götz.) 8. Die Übereinstimmung des Grundgedankens im Philoktet des Sophokles und in Goethes Iphigenie soll nachgewiesen werden. (Prüfungsaufsatz.)

Themata der Aufsätze in I_1b: 1. Welche Ähnlichkeit zeigen die geschichtlichen Wendepunkte um 1500 und 1800? 2. In welchem Verhältnis steht in Goethes Drama Alfonso zu Tasso? (Klassenaufsatz.) 3. Wie ist der Ausspruch zu verstehen: „Unsere Zukunft liegt auf dem Wasser.“? 4. Rembrandts „Nachtwache“ oder: Simson und Delila bei Rembrandt und bei Van Dyck. (Klassenaufsatz.) 5. Ludwig XIV. und Friedrich der Große; oder selbstgewählte Themata. 6. Die Chorgesänge der sophokleischen Antigone in ihrem Zusamenhange mit der Handlung. (Klassenarbeit.) 7. Wie begründet Lessing in der Hamburgischen Dramaturgie sein abfälliges Urteil über die französische Tragödie? 8. Wodurch suchte Napoleon I. die englische Macht zu brechen? (Prüfungsaufsatz.)

Französisch. Lektüre in I_1a: Molière: Les Femmes savantes; Lavisse & Rambaud: L'Empire 1813—1815. L'Allemagne Anti-Napoléonienne; Gedichte. — Lektüre in I_1b: Lanfrey: Campagne de 1806/7; Corneille: Le Cid (privatim, mit ein-

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

gehender Besprechung in der Klasse); Augier: Le Gendre de M. Poirier; Französische Referate; Sprechübungen teils frei, teils im Anschluß an das Gelesene und an die Referate. — Wiederholung der wichtigsten Kapitel der Grammatik. Synonyme. Das Wichtigste aus der französischen Metrik. — Schriftliche Übungen: Diktate, Extemporalien, Aufsätze. 4 St. I_1a: Spenz; I_1b: Körbs.

Themata der Aufsätze in I_1a: 1. Charlemagne et Roland dans la légende. 2. L'exposition dans les «Femmes savantes.» 3. Richelieu. 4. Trissotin et Vadius. 5. La campagne de Russie. 6. Exposez le rôle de Clitandre dans les «Femmes savantes». (Prüfungsaufsatz.)

Themata der Aufsätze in I_1b: 1. La 3e et la 5e scène du 1er act du «Cid»; leur importance pour la marche de l'action du drame. 2. Campagne de Varsovie (Klassenaufsatz). 3. Othon le Grand. 4. L'avant-scène du «Gendre de M. Poirier». 5. Quel est le dénouement dans «le Gendre de M. Poirier»? 6. Les principaux caractères dans «le Gendre de M. Poirier». (Prüfungsaufsatz.)

Englisch: Lektüre in I_1a: Shakespeare: The Merchant of Venice; Thackeray: Samuel Titmarsh. — Lektüre in I_1b: Scott: The Lay of the Last Minstrel; Tackeray: Samuel Titmarsh. — Sprechübungen und Vorträge im Anschluß an die Lektüre, sowie über Gegenstände aus der englischen Geschichte und Literatur und den staatlichen und gesellschaftlichen Verhältnissen Englands. — Synonyme. Das Wichtigste aus der Metrik. Wiederholung und Erweiterung der Grammatik. — Schriftliche Arbeiten: Diktate, Hausarbeiten und Extemporalien.

4 St. I_1a: Reichard; I_1b: Hehner.

Geschichte. Die wichtigsten Begebenheiten der Neuzeit vom Beginn des dreißigjährigen Krieges an, insbesondere der brandenburgisch-preußischen Geschichte.

3 St. I_1a: Großmann; I_1b: Kahle.

Erdkunde. Europa mit Ausnahme von Deutschland unter besonderer Hervorhebung der wirtschaftlichen Verhältnisse. Die Kolonien Frankreichs und Englands. Deutsche Reichsverfassung. I_1a: Großmann; I_1b: Kahle.

Mathematik. Synthetische Geometrie. Sphärische Trigonometrie. Niedere Analysis, hierbei der binomische Lehrsatz für beliebige Exponenten und die wichtigsten Reihen. Theorie der Maxima und Minima. Grundlehren der Infinitesimalrechnung. Wiederholungen auf allen Gebieten. Korrekturarbeiten. Übungsaufgaben.

5 St. I_1a: Diehl; I_1b: Bode.

Abiturientenaufgaben in I_1a: 1. Welches sind die reellen Wurzeln der Gleichung $x^4 + 8x^3 + 3x^2 + 19x - 40 = 0$? Irrationale Wurzeln sind durch graphische Darstellung mit einmaliger Annäherung zu suchen. 2. Bis wieviel Uhr mitteleuropäischer Zeit hat ein Wanderer am 20. Juli in der Umgegend von Frankfurt a. M. ($\phi = 50^\circ\ 6',7$, $\lambda = 0^h\ 34{,}8^m$) auf Tageslicht, die Dämmerung mitgerechnet, zu rechnen, wenn die Deklination der Sonne an diesem Tag $\delta = 20^\circ\ 38'$ ist und der Depressionswinkel der Dämmerung $\omega = 6^\circ\ 30$ angenommen wird? Zeitgleichnung $z = 6^m$. 3. Eine Kugel vom Radius r soll in zentraler Richtung zylindrisch durchbohrt werden. Wie groß muß der Radius x des Bohrlochs werden, damit der übrigbleibende Körper eine möglichst große Gesamtoberfläche erhält? 4. Wie groß ist die Abszisse des Mittelpunkts bei dem Kreis $(x-p)^2 + y^2 = r^2$, wenn er die Ellipse $\frac{x^2}{100} + \frac{y^2}{36} = 1$ von innen berühren soll und $r = 4$ cm ist?

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Abiturientenaufgaben in I_1b: 1. Eine Kugel soll durch zwei parallele Ebenen in drei gleiche Teile zerlegt werden. Welche Entfernung vom Mittelpunkt haben diese Ebenen? ($r = 3$ cm). 2. Gegeben der Kreis $(x-3)^2 + y^2 = 29$ und die Parabel $y^2 = 5x$. In welchen Punkten und über welchen Winkeln schneiden sich die Kurven? 3. Gegeben ein Dreieck ($a = 8$, $b = 2$, $c = 5$ cm). Es soll das harmonische Bild der Figur konstruiert werden, wenn der Mittelpunkt des Kreises Projektionszentrum und die Seite a Fluchtgrade ist. 4. Aus sechs gleich langen Stäben ($l = 3$ m) soll ein Zelt mit sechsseitiger regulärer Basis gesteckt werden, so daß der Raum des Zeltes möglichst groß wird. Welche Höhe erhält das Zelt, wie groß ist die Seite der Grundfläche, welchen Raum hat es?

Physik. Optik (II. Teil): Zurückwerfung, Brechung, Interferenz, Beugung und Polarisation des Lichtes; die optischen Instrumente. Eingehende Wiederholung aus dem Gebiete der Wärme und der Elektrizität. Strahlende Energie. Übungsaufgaben. 3 St. I_1a: Lischner; I_1b: Boller.

Abiturientenaufgabe in I_1b: Die Stromstärkemesser, die physikalischen Grundlagen ihrer Konstruktion. Aufgabe: In den Stromkreis einer konstanten Batterie wurde eine Tangentenbussole und ein Silbervoltameter gleichzeitig eingeschaltet. Bei einer konstanten Ablenkung der Nadel von $\phi = 38°$ wurde während einer Minute ein Silberniederschlag von 0,039 g gefunden. Man berechne den Reduktionsfaktor der Bussole.

Chemie und Mineralogie. Die Chemie der Alkalien und alkalischen Erden, des Magnesiums, Aluminiums, sowie verschiedener Schwermetalle, unter besonderer Berücksichtigung des analytischen Verhaltens. Die neuere Theorie der Elektrolyse. Dissociationstheorie von Arrhenius. Hydrolyse. Katalyse. Massenwirkungsgesetz. Atom- und Molekulargewichtbestimmung. Chemische Energie und ihre Beziehung zu anderen Energieformen. Zersetzung der Salze: ihr Verhalten gegen Basen, Säuren, Metalle, gegen höhere Temperatur und Elektrizität. Wichtige Zweige der chemischen Technologie. Einführung in die organische Chemie mit Betonung der für Technik und Physiologie wichtigen Verbindungen. Elementaranalyse. Wiederholung und Ergänzung verschiedener Gebiete, besonders der Mineralogie und Geologie. 1 St. und 2 St. Übungen im chemischen Laboratorium.
5 St. I_1a: Lischner; I_1b: Boller.

Abiturientenaufgabe in I_1a: Die Grundzüge der Theorie der Lösungen.

Freihandzeichnen. Gedächtniszeichnen. Aquarellieren nach Natur- und Kunstgegenständen. Pinselzeichnen. Skizzieren, auch im Freien.
2 St. I_1a und I_1b: Seibel.

Linearzeichnen. Schattenkonstruktionen. Perspektive. — I_1a: 16, I_1b: 12 Teilnehmer. 2 St. I_1a: Diehl; I_1b: Schwab.

Latein (wahlfrei). Das Wichtigste aus der Syntaxis cas. et temp. Lektüre: Ausgewählte Stücke aus Caesar B. G. Lib. II, Livius Lib. XXI und Ovid, Metamorphosen. — I_1a: 3; I_1b: 2 Teilnehmer. 2 St. Kahle.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Unterprima.

Klassenlehrer in I_2a: Professor Lic. Hillmann; in I_2b: Professor Schwab.

Evangelische Religionslehre. Der 1. Korintherbrief (in I_2a und I_2b). Das Evangelium des Johannes. Kirchengeschichte.
2 St. I_2a: Hillmann; I_2b: Schönfelder.

Katholische Religion: Komb. mit I_1.

Deutsch. Lektüre in I_2a: Sophokles: Ödipus; Lessing: Laokoon, Hamburgische Dramaturgie (Auswahl), Emilia Galotti, Nathan; Schiller: Don Carlos, Braut von Messina, Spaziergang; Grillparzer: Weh dem, der lügt. — Privatlektüre in I_2a: Sophokles:. Philoktet; Lessings Jugenddramen (Auswahl); Goethe: Hermann und Dorothea; Grillparzer: König Ottokar. — Lektüre in I_2b: Proben deutscher Poesie und Prosa von der mittelhochdeutschen Zeit bis zu Lessing. Eingehender eine Auswahl aus Luthers Schriften. Klopstock: Ausgewählte Oden und Stücke aus dem Messias. Lessing: Ausgewählte Stücke aus den Literaturbriefen, Rezensionen, dem Vademecum für Lange, den Abhandlungen über die Fabel, den Fabeln, dem Laokoon und der Hamburgischen Dramaturgie; Minna von Barnhelm, Emilia Galotti, Nathan der Weise. — Privatlektüre: Miß Sara Sampson. Ausgewählte Erzählungen neuerer Schriftsteller: Keller, Storm, Rosegger, Raabe u. a. — Literaturgeschichte: Zusammenfassende Übersicht von der mittelhochdeutschen Zeit bis zu Lessing; Luther, Klopstock und Lessing wurden ausführlicher behandelt. — Auswendiglernen von Gedichten und Stellen aus Dichtungen. — Disponierübungen. Freie Vorträge über selbstgewählte Themen. 4 St. I_2a: Hillmann; I_2b: Schönfelder.

Themata der Aufsätze in I_2a: 1. „Wem Gott will rechte Gunst erweisen, den schickt er in die weite Welt". 2. Der Apotheker und der Pfarrer in „Hermann und Dorothea". 3. König Ottokars Charakter und dessen Wandlung. (Klassenaufsatz.) 4. Nicht der ist in der Welt verwaist, Dem Vater und Mutter gestorben, Sondern der für Herz und Geist Keine Lieb' und kein Wissen erworben". 5. Schillers „Don Carlos", ein Kampf für die Freiheit. 6. Wie will uns Lessing im „Nathan" für die Humanität gewinnen? (Klassenaufsatz.) 7. Sophokles' „Ödipus", die Tragödie von der Nichtigkeit des Menschenglücks. 8. Die Gründe für das Aufsteigen Frankreichs und das Sinken Deutschlands im Mittelalter. (Klassenaufsatz.)

Themata der Aufsätze in I_2b: 1. Vergessen! — ein Fehler, eine Schuld, ein Glück, eine Tugend. (Klassenaufsatz.) 2. Luthers Stellung in der deutschen Literatur. 3. Vom 11. Deutschen Turnfest. (Klassenaufsatz.) 4. Ein Kommentar zu Klopstocks Ode „Die Sprache". 5. Wie kommt Lessing zu seiner Bestimmung vom Wesen der Fabel? 6. Eine vergleichende Betrachtung des gekreuzigten Christus von Dürer und Rubens unter den Gesichtspunkten von Lessings Laokoon. 7. Ein Sonntagvormittag im Städelschen Institut. 8. Was lernen wir aus Lessings Kritik der Voltaire'schen Merope? (Klassenaufsatz.)

Französisch. Lektüre in I_2a: Wershoven: Histoire de Napoléon; Corneille: Le Cid; Racine: Phèdre; Monod: Histoire de France. — Lektüre in I_2b: Racine, Phèdre; Ausgewählte Gedichte aus der Sammlung von Gropp & Hausknecht; Thiers,

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Campagne d'Italie en 1800; Molière, Le Bourgeois Gentilhomme. — Sprechübungen teils frei, teils im Anschluß an das Gelesene. — Das Wichtigste aus der französischen Metrik. Grammatische Wiederholungen. — Schriftliche Übungen: Diktate, Extemporalien, Aufsätze. 4 St. I_2a: Jäde; I_2b: Vetter.

Themata der Aufsätze in I_2a: 1. La France féodale au IXe siècle. 2. Campagne de Bonaparte en Italie. (Klassenaufsatz.) 3. Les Frères Montgolfier. (Klassenaufsatz.) 4. Raconter la guerre de Napoléon contre la 4e coalition. (Klassenaufsatz.) 5. Jeanne d'Arc. 6. Analyse du Ier acte du Cid. 7. La querelle du Cid. (Klassenaufsatz.)

Themata der Aufsätze in I_2b: 1. Racine et son œuvre. 2. L'avant-scène de Phèdre. 3. Dévouement d'un paysan. 4. Indiquez le plan de Bonaparte pour la campagne de 1800 et ses préparatifs pour le passage des Alpes. 5. Quel changement la nouvelle de la mort de Thésée produit-elle dans la situation génerale? (Phèdre.) 6. Par quoi M. Jourdain devient-il un personnage comique? (D'après le Bourgeois Gentilhomme acte I—III$_{14}$.)

Englisch. Lektüre in I_2a: Kipling, Stories from the Jungle Book; Byron, the Prisoner of chillon, Mazeppa. — Lektüre in I_2b: Thackeray, Samuel Titmarsh (Tauchnitz); Collection of Longer English Poems (Velhagen); Budde, Philosophisches Lesebuch (Abschnitt aus Sam. Clarke). — Sprechübungen über staatliche und gesellschaftliche Verhältnisse Englands; Referate über Abschnitte aus der Lektüre. — Wiederholung und Erweiterung der Grammatik nach Sonnenburgs Übungsbuch. — Schriftliche Übungen: Diktate, Hausarbeiten und Extemporalien.
4 St. I_2a: Reichard; I_2b: Lincke.

Geschichte. Von der Völkerwanderung bis zum Ende des 30jährigen Krieges mit besonderer Betonung der kulturellen Verhältnisse.
3 St. I_2a: Hillmann; I_2b: Grossmann.

Erdkunde. I_2a: Wirtschaftsgeographie Deutschlands (Fortsetzung); Afrika physisch und politisch; Die deutschen Kolonien. I_2b: Afrika und Amerika: Oro- und Hydrographie; Klima, Fauna, Flora, Ethnographie, Verkehrsstraßen, Produkte, Isothermen. Physikalische Geographie Deutschlands. Die Kolonien Deutschlands und der übrigen Staaten in Afrika und Amerika, ihre Bevölkerung, ihre klimatischen und Verkehrsverhältnisse, ihre Produkte. Kartenskizzen.
1 St. I_2a: Gräntz; I_2b: Grossmann.

Mathematik. Kubische Gleichungen. Allgemeine Eigenschaften der Gleichungen. Auflösung numerischer Gleichungen höherer Grade. Grundlehren der Differenzialrechnung. Die wichtigsten Sätze über Kegelschnitte in elementar-synthetischer Behandlung. Analytische Geometrie der Ebene. — Korrekturarbeiten. Übungsaufgaben. 5 St. I_2a: Lesser; I_2b: Schwab.

Physik. Mechanik der festen, flüssigen und gasförmigen Körper. Wellenlehre und Akustik. Optik I. Teil: Ausbreitung und Zurückwerfung des Lichts. Wiederholungen. — Übungsaufgaben. 3 St. I_2a: Boller; I_2b: Schwab.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Chemie und Mineralogie. Kohlenstoff, Silicium, Bor, die Metalle und ihre wichtigeren Verbindungen mit besonderer Berücksichtigung der Chemie des täglichen Lebens und der Technologie. Ausbau der Jonentheorie, Theorie der Lösungen. Fortsetzung der Betrachtung wichtiger Mineralien. Stöchiometrische Aufgaben. 1 St. — Im Laboratorium: Die Säuren als Lösungsmittel. Aufschließungen unlöslicher Verbindungen. Nachweis der wichtigeren Säuren. Das analytische Verhalten der Metalle. Einfache Trennungen. Darstellung anorganischer Präparate. 2 St.
5 St. I_2a: Boller; I_2b: Simon.

Freihandzeichnen: Aquarellieren nach Natur- und Kunstgegenständen. Stilleben. Zeichnen aus dem Gedächtnis. Pinselzeichnen. Skizzieren, auch im Freien.
2 St. I_2a und I_2b: Seibel.

Linearzeichnen: Schnitte des geraden und schiefen Kegels, Die Kegelschnitte als kollineare Bilder des Kreises, Zentralprojektion. — I_2a: 13; I_2b: 14 Teilnehmer. 2 St. Lesser; I_2b: Schwab.

Latein (wahlfrei): Wiederholung der Formenlehre, besonders des unregelmäßigen Verbums nach Perthes; die Hauptsachen der Satzlehre im Anschluß an die Lektüre. Gelesen wurde Caesar, bell. Gall. I, II. — I_2a: S. 5, W. 3; I_2b: S. 9, W. 7 Teilnehmer. 2 St. Hillmann.

Obersekunda.

Klassenlehrer in II_1a: Oberlehrer Schönfelder; in II_1b: Professor Dr. Kniess.

Evangelische Religionslehre. Erklärung der Apostelgeschichte und ausgewählter Kapitel Paulinischer Schriften. Kirchengeschichte bis 325. Wiederholung des Katechismus in Verbindung mit Sprüchen und Liedern.
2 St. II_1a: Schönfelder; II_1b: Hillmann.

Katholische Religionslehre. Die Geschichte der christlichen Kirche von ihrer Gründung bis auf unsere Tage nach Königs Lehrbuch (2. Teil).
2 St. Güth.

Deutsch. Lektüre in II^1a: Nibelungenlied; Gudrun; der arme Heinrich, im Urtext; ausgewählte Lieder der Minnesänger, besonders Walthers von der Vogelweide, z. T. im Urtext; Parzival; — Jordans Nibelunge; Hebbels Nibelungen; — Sophokles' Antigone, Ajas und König Ödipus. — Privatlektüre: Ausgewählte Erzählungen neuerer Schriftstellerinnen: Maria von Ebner-Eschenbach, Hermine Villinger, Klara Viebig, Helene Voigts-Diederichs, Charlotte Niese, Lulu von Strauß und Torney. — Lektüre in II_1b: Nibelungenlied, Gudrun, Wolframs Parzival, Hartmann von Aues Armer Heinrich, Walther von der Vogelweide (Auswahl), einige prosaische Schriften Luthers. — Privatlektüre: Einige mittelhochdeutsche Epen und Dramen von Kleist, Körner, Uhland. — Literaturgeschichte: Das Wichtigste über

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

die älteste deutsche Literatur, das Volksepos, höfische Epik uud Lyrik. Einführung in das griechische Drama. — Auswendiglernen von Gedichten und Dichterstellen. Freie Vorträge aus dem Gebiete der mittelhochdeutschen Literatur. Übungen im Disponieren im Anschluß an die Lektüre. 4 St. II_1a: Schönfelder; II_1b: Kahle.

Themata der Aufsätze in II_1a: 1. Über die Entstehung des Nibelungenliedes. (Klassenarbeit). 2. Ein Gang durch den sommerlichen Wald. 3. Gudrun, eine Charakteristik. 4a. Minnesangs Frühling, b. „Griechenland ist das Deutschland des Altertums". (Klassenarbeit). 5. Wie Parzival zum Zweifler wurde. 6. Siegfrieds Ankunft in Worms nach Hebbel und Jordan. 7a. Der Feldberg im Winter, b. Bilder von der Mainüberschwemmung. 8a. Die beiden Vettern in Maria von Ebner-Eschenbachs Erzählung „Der gute Mond". b. Was bewundern wir an den Römern? (Klassenaufsatz.)

Themata der Aufsätze in II_1b: 1. Wie kommt im Nibelungenlied die Verbindung zwischen Siegfried und Kriemhilde zustande? 2. Der Mordanschlag gegen Siegfried. 3. Sparta und Athen in den Perserkriegen. 4. Die Elemente hassen das Gebild der Menschenhand. 5. Wodurch wußte der verbannte Alcibiades seiner Vaterstadt zu schaden? 6. Penolope und Gudrun. (Klassenarbeit.) 7. Wie wird Parzival Gralkönig? 8. Was erfahren wir über Walthers Leben aus seinen Gedichten? (Klassenarbeit.)

Französisch. Lektüre in II_1a: Lanfrey, Campagne 1806—7; Augier, Le Gendre de M. Poirier; Wershoven, Voyageurs et Inventeurs célèbres; Gropp und Hausknecht, Auswahl französischer Gedichte. — Lektüre in II_1b: A. Monod, Histoire de France; Sandeau, Mademoiselle de la Seiglière; Gropp und Hausknecht, Auswahl französischer Gedichte. — Sprechübungen im Anschluß an die Lektüre und über Vorkommnisse des praktischen Lebens, sowie über Geographie und staatliche Einrichtungen Frankreichs. — Wiederholung einiger der wichtigsten Kapitel aus der Grammatik. — Schriftliche Übungen: Hausarbeiten, Diktate, Extemporalien, Aufsätze. 4 St. II_1a: Vetter; II_1b: Spenz.

Themata der Aufsätze in II_1a: 1. Marco-Polo. 2. Quelle fut la conduite de Napoléon Ier envers la Prusse en 1806 avant la déclaration de la guerre. 3. Le marquis de Presles au 1er acte du „Gendre de M. Poirier." 4. Napoléon Bonaparte jusqu'an coup d'Etat du 18 brumaire 1799. 5. Racontez le grand voyage de Magellan en 1519. 6. La troisième guerre punique.

Themata der Aufgabe in II_1b: 1. Racontez comment la Gaule fut conquise par les Romains et ce qu'elle devint sous leur domination. 2. Dévouement d'un vieillard (d'après Sully-Prudhomme). 3. Générosité de Montesquieu. 4. La prise de Rome par les Gaulois. 5. Comment le marquis de la Seiglière et sa fille jugent-ils des deux Stamply? 6. Les Fleuves de la France.

Englisch. Lektüre in II_1a: Macaulay, W. Hastings (Velhagen); Hope, Adventures in England (Flemming). — Lektüre in II_1b: Macaulay, Lord Clive; Tennyson, Enoch Arden. — Sprechübungen im Anschluß an die Lektüre, über Vorkommnisse des praktischen Lebens und über englische Einrichtungen. — Wiederholung und Erweiterung der Grammatik. — Schriftliche Übungen: Hausarbeiten, Diktate und Extemporalien. 4 St. II_1a: Lincke; II_1b: Hehner.

Geschichte. Griechische Geschichte. Römische Geschichte bis zum Ausgange der Republik. 3 St. II_1a und II_1b: Kahle.

Erdkunde. II_1a: Weltverkehr, Kolonien und Kolonialprodukte. II_1b: Meereskunde. Wirtschaftsgeographie Deutschlands in den Grundzügen. 1 St. II_1a: Kahle; II_1b: Kahle (S.), Gräntz (W.).

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Mathematik. Schwierigere quadratische Gleichungen mit einer und zwei Unbekannten in rechnender und graphischer Lösung. Reziproke Gleichungen. Arithmetische Reihen erster Ordnung und geometrische Reihen, Zinseszins- und Rentenrechnung. Stereometrie: Systematische Begründung und weiterer Ausbau. Trigonometrie: Goniometrie und schwierigere Dreiecksberechnungen, sowie sphär. Trigonometrie und ihre Anwendung auf die Erdkugel. Korrekturarbeiten. — Übungsaufgaben.
5 St. II_1a: Heuser; II_1b: Knieß.

Physik. II_1a: Grundbegriffe der Mechanik. Wärmelehre, Grundzüge der Meteorologie. Lehre vom Magnetismus und der Elektrizität mit besonderer Berücksichtigung des Galvanismus. — II_1b: Wärmelehre, Grundzüge der Meteorologie. Lehre von der Mechanik fester, flüssiger und gasförmiger Körper. — Übungsaufgaben.
3 St. II_1a: Heuser; II_1b: Knieß.

Chemie und Mineralogie. Die Metalloide und ihre Verbindungen. Umwandlungsvorgänge, Säuren, Basen, Salze. Die atomistisch-molekulare Theorie. Berechnung der Volumverhältnisse chemischer Reaktionen; Molekularvolumen. Grundzüge der Jonentheorie. Maßanalyse, Kristallographie und Einführung in die Mineralogie. Betrachtung wichtiger Mineralien. Übung im Lösen stöchiometrischer Aufgaben. 3 St. II_1a: Lischner; II_1b: Boller.

Freihandzeichnen: Schattieren in Blei, Farbe, Feder; Zeichnen und Malen nach der Natur. (Blumen, Früchte, Muscheln, Tiere.) Skizzieren, Gedächtniszeichnen. 2 St. II_1a und II_1b: Seibel.

Linearzeichnen: Spezielle darstellende Geometrie: Darstellung des Punktes, der Geraden und der Ebene nebst Anwendungen. Ebene Durchschnitte der Körper einschließlich der Kegelschnitte. II_1a: 24, II_1b: 23 Teilnehmer.
2 St. II_1a: Heuser; II_1b: Knieß.

Latein (wahlfrei). Die regelmäßige Formenlehre nach Perthes-Gillhausen; Übersetzungen aus Wulff, Übersetzungsbuch und Lesebuch. — II_1a: S. 13, W. 4; II_1b: S. 10, W. 4 Teilnehmer. 2 St. Schönfelder.

Untersekunda.

Klassenlehrer in II_2a: Professor Dr. Heuser; in II_2b: Oberlehrer Dr. Simon.

Evangelische Religionslehre. Bibelkunde; Erklärung des Evangeliums Marcus. Lektüre ausgewählter Abschnitte aus den prophetischen Büchern. Das Wichtigste aus der Kirchengeschichte. Psalmen. Einige Kirchenlieder. Wiederholung.
2 St. II_2a: Hillmann; II_2b: Gotthold (S.), Schönfelder (W.).

Katholische Religionslehre. Apologetik nach König, Lehrbuch der katholischen Religion (1. Teil). Wiederholungen aus der Kirchengeschichte.
2 St. Güth.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Deutsch. Lektüre in II_2a: Lessing: Minna von Barnhelm; Schiller: Glocke und Wilhelm Tell; Dichter der Befreiungskriege; Raabe: die schwarze Galeere; Rosegger: das zugrunde gegangene Dorf; Storm: Von jenseit des Meeres. Lektüre in II_2b: Schillers Wilhelm Tell, Lied von der Glocke; Dichter der Befreiungskriege; Riehls Stadtpfeifer, Kleists Prinz von Homburg. — Übungen im Disponieren und Erzählen. — Gelernt wurden: Das Lied von der Glocke, Stellen aus Tell und den Dichtern der Befreiungskriege. Wiederholt wurden die Schillerschen Balladen.

3 St. II_2a: Hillmann; II_2b: Köhne.

Themata der Aufsätze in II_2a: 1. Was hat Friedrich Wilhelm I. für Preußen getan? 2. Tennysons Enoch Arden, nacherzählt. 3. Jan und Myga in Raabes „Schwarzer Galeere" (Klassenaufsatz). 4. Aus den Ferien. 5. Die Frauen im „Tell". 6. Weshalb brach Preußen 1806/7 zusammen? 7. Die Gegenbilder Tellheims in der „Minna von Barnhelm" (Klassenaufsatz). 8. Das Erdbeben in Süditalien. 9. Der Kampf um die Einheit und Verfassung in Deutschland bis 1861. 10. Die Schauplätze der gelesenen Storm'schen Erzählung oder Inhaltsangabe. (Klassenaufsatz.)

Themata der Aufsätze in II_2b: 1. Von Prag bis Leuthen. (Das Kriegsjahr 1757). 2. Die Charaktere der hellenischen Helden im „Siegesfest" nach ihren Äußerungen. 3. Was erfahren wir aus „Tell" I, 1—2 über die politische Lage der Waldstätte? (Klassenaufsatz.) 4. Riehls „Stadtpfeifer", in den Grundzügen gegliedert und nacherzählt. 5. Die Bedeutung des Meeres für die Niederlande in Geschichte und Gegenwart. 6. Welche Erinnerungen an die Reichsgeschichte fesselten den jungen Goethe in Alt-Frankfurt? 7. Brachten die Erfolge der Befreiungskriege eine Erfüllung der Hoffnungen, die das deutsche Volk auf sie gesetzt? (Klassenaufsatz.) 8. Thema nach Wahl. 9. Entstehung, Wirkung und Bekämpfung der Lawinen. 10. Der Feldzug von 1866 bis zum 2. Juli. (Klassenaufsatz.)

Französische Lektüre in II_2a: La France en zigzag, herausgegeben von Brunnemann. Scribe, Le Verre d'eau. Ausgewählte Abschnitte aus Banner II. Lektüre in II_2b: Combe, Pauvre Marcel (Freytag). A. Daudet: Elf Erzählungen aus Lettres de mon moulin und Contes du lundi. (Velhagen & Klasing.) — Sprechübungen im Anschluß an die Lektüre oder über Dinge des täglichen Lebens. — Grammatik: Satzlehre; entsprechende Übersetzungen aus dem Übungsbuch. — Schriftliche Arbeiten: In regelmäßigem Wechsel wöchentlich ein Extemporale oder Diktat, eine Hausarbeit oder eine Übung an der Tafel.

5 St. II_2a: Jäde; II_2b: Loewenstein.

Englisch. Lektüre in II_2a: Round about England, Scotland, and Ireland (Flemming). Lektüre in II_2b: Ch. Dickens, A Christmas Carol (Velhagen & Klasing). R. Kipling, Three Mowgli Stories (Roßbergs Reformausgabe). — Sprechübungen im Anschluß an die Lektüre und über Dinge des täglichen Lebens. — Grammatik: Sonnenburg, Lektion 26—35. Wiederholung der Formenlehre. — Schriftliche Arbeiten: Wöchentlich abwechselnd Extemporale, Diktat, Hausarbeit oder Übung an der Tafel.

4 St. II_2a: Schulte; II_2b: Loewenstein.

Geschichte. Deutsche und preußische Geschichte vom Regierungsantritt Friedrichs des Großen bis zur Gegenwart. 2 St. II_2a: Hillmann; II_2b: Köhne.

Erdkunde. Grundzüge der mathematisch-astronomischen Erdkunde. Wiederholung der Erdkunde von Europa. 1 St. II_2a: Gräntz; II_2b: Köhne.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Mathematik. Geometrie: Die notwendigsten stereometrischen Sätze über Ebenen und Geraden; die einfachen Körper nebst Berechnungen von Kantenlängen, Oberflächen und Inhalten. Stereometrisches Zeichnen der einfachsten Körper. Anfangsgründe der ebenen Trigonometrie. Berechnungen und Konstruktionen von Dreiecken. Arithmetik: Das Wichtigste über Begriff und Anwendung des Logarithmus nebst Übungen im logarithmischen Rechnen. Gleichungen zweiten Grades mit einer und mit zwei Unbekannten und Exponentialgleichungen. Einfache graphische Darstellungen. In beiden Fächern Wiederholungen. 5 St. II_2a: Heuser; II_2b: Simon.

Physik. Die wichtigsten Kapitel aus der Akustik und der Optik. Die Grundbegriffe des Magnetismus und der Elektrizitätslehre.
2 St. II_2a: Heuser; II_2b: Bode.

Chemie und Mineralogie. Metalle und Metalloide. Oxyde. Sulfide. Haloide. Elektrolyse und Atomlehre. Oxydation und Reduktion. Säuren, Basen, Salze. Stöchiometrische Aufgaben. Kristallographie und einige wichtige Mineralien.
2 St. II_2a und II_2b: Simon.

Naturbeschreibung: Bau und Leben des menschlichen Körpers mit Hinweis auf wichtige Punkte der Gesundheitspflege. Botanik: Anatomie und Physiologie der Pflanzen. 2 St. II_2a: Gräntz; II_2b: Simon.

Freihandzeichnen. Zeichnen und Malen nach Gefäßformen, Werkzeugen, Früchten, Tierköpfen, Pflanzenteilen in Blei, Farbe, Feder; Pinselzeichnen; Skizzieren.
2 St. II_2a und II_2b: Seibel.

Linearzeichnen: Darstellung der einfachsten Körper in schräger Parallelprojektion mit Abwickelung ihrer Oberfläche. II_2a: 33, II_2b: 29 Teilnehmer.
2 St. II_2a: Heuser; II_2b: Knieß.

Obertertia.

Klassenlehrer in III_1a: Oberlehrer Dr. Körbs; in III_1b: Professor Reichard.

Evangelische Religionslehre. Reich Gottes im neuen Bunde. Lesen entsprechender biblischer Abschnitte: Bergpredigt Gleichnisse. Reformationsgeschichte. Auswendiglernen einiger Lieder und Psalmen. Wiederholung des Katechismus.
2 St. III_1a: Körbs; III_1b: Hillmann (S.), Spenz (W.)

Katholische Religionslehre. Die Lehre von den Sakramenten und Gnadenmitteln. Kirchengeschichtliche Charakterbilder. 2 St. Güth.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Deutsch. Lektüre in III_1a: Ausgewählte Balladen von Uhland und Schiller. Die Odyssee im Auszug. Körners Zriny. Lektüre in III_1b: Homers Ilias. Uhlands Ludwig der Bayer. — Wiederholung der Hauptregeln der Grammatik und Metrik. — Gelernt wurden einige Balladen und Stücke aus Homer. — Alle vier Wochen ein Aufsatz. 3 St. III_1a: Großmann; III_1b: Köhne.

Geschichte. Die deutsche Geschichte von der Reformation bis zum Regierungsantritt Friedrichs des Großen, insbesondere brandenburgisch-preußische Geschichte. 2 St. III_1a: Schulte; III_1b: Köhne.

Erdkunde. Physische und politische Erdkunde Deutschlands und der Alpenländer. Kartenskizzen. 2 St. III_1a: Großmann; III_1b: Köhne.

Französisch. Grammatik: Satzlehre nach Banner. Übersetzungen ins Französische und ins Deutsche. Übungen im mündlichen Gebrauch der Sprache. Lektüre in III_1a: Daudet, le petit Chose. Lektüre in III_1b: Daudet, le petit Chose; Choix de Nouvelles modernes. — Schriftliche Übungen: Wöchentlich eine Hausarbeit, ein Extemporale oder eine Tafelarbeit. 6 St. III_1a: Schulte; III_1b: Reichard.

Englisch. Hausknecht, The English Student, composition 1—7 nebst den entsprechenden Übungsstücken. Wiederholung des früheren Pensums. Übungen im mündlichen Gebrauch der Sprache. — Schriftliche Übungen: Wöchentlich abwechselnd eine Hausarbeit, ein Extemporale oder eine Tafelarbeit.
4 St. III_1a: Körbs; III_1b: Reichard.

Mathematik. Planimetrie: Von der Ähnlichkeit der Figuren. Berechnung der Seiten und des Flächeninhaltes regelmäßiger Vielecke sowie des Umfanges und des Inhaltes des Kreises. Arithmetik: Schwierigere Gleichungen des ersten Grades mit einer und mehreren Unbekannten, Textgleichungen, Proportionen. Lehre von den Potenzen und Wurzeln. Einfachste quadratische Gleichungen. Auswertung und Darstellung einfacher rationaler und irrationaler Funktionen.
5 St. III_1a: Schwab; III_1b: Lesser.

Physik. Mechanische Erscheinungen, einschließlich der Hydrostatik und Aërostatik. Wärmelehre. 2 St. III_1a: Schwab; III_1b: Lischner.

Naturbeschreibung. Im Sommer Botanik: Gymnospermen; Gefäßkryptogamen und Thallophyten. Ausländische Kulturpflanzen. Im Winter Zoologie: Mollusken, Würmer, Stachelhäuter, Pflanzentiere und Urtiere.
2 St. III_1a: Mayer; III_1b: Lesser.

Freihandzeichnen. Darstellung von Gefäßen, Geräten, Holzgegenständen, unter Anwendung von Blei, Farbe und Feder. Pinselzeichnen und Gedächtniszeichnen. Skizzieren. 2 St. III_1a und III_1b: Seibel.

Linearzeichnen: Verwandlungs- und Teilungsaufgaben. Konstruktionen geometrischer Örter. Kegelschnitte. III_1a: S. 31, W. 32; III_1b: S. 30, W. 31 Teilnehmer. 2 St. III_1a: Schwab; III_1b: Diehl.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Untertertia.

Klassenlehrer in III_2a: Professor Dr. Vetter; in III_2b: Oberlehrer Loewenstein.

Evangelische Religionslehre. Reich Gottes im alten Bunde. Gelesen: Entsprechende biblische Abschnitte aus Schäfer-Krebs, Biblisches Lesebuch I. Gelernt: Lieder und Psalmen. Wiederholt: Katechismus.

2 St. III_2a: Schönfelder (S.), Schmidt (W.);
III_2b: Hillmann (S.), Schmidt (W.).

Katholische Religionslehre. Die Lehre von den Geboten. Die biblische Geschichte des Alten Testaments, besonders die messianischen Weissagungen. Kirchenlieder. Kirchenjahr. 2 St. Güth.

Deutsch. Grammatik: Wiederholung der Formenlehre, der Satzlehre u. s. w.; Erweiterung der früheren Pensen. Lesebuch: Paldamus, V. Teil. Behandlung prosaischer und poetischer Lesestücke. Die Elemente der Metrik. 10 Aufsätze. — Auswendig gelernt wurden Balladen von Uhland, Fontane, Platen, Heine, Schiller, Goethe; in III_2b außerdem noch lyrische Gedichte von Geibel, Dahn und Scheffel.

3 St. III_2a: Gräntz (S.), Schmidt (W.);
III_2b: Köhne (S.), Schmidt (W.).

Französisch. Grammatik: Satzlehre (Banner) § 1—55. — Übungen im mündlichen Gebrauch der Sprache. Wiederholung der früheren Pensen. — Lektüre in III_2a: Bruno, Le Tour de la France; in III_2b: Dhombres et Monod, Biographies Historiques (Renger). — Schriftliche Übungen: Wöchentlich abwechselnd Extemporale, Hausarbeit und Arbeit an der Tafel.

6 St. III_2a: Vetter; III_2b: Loewenstein.

Englisch. Hausknecht, The English Student, I. Abschnitt, Dialogues und Narratives. Übungen im mündlichen Gebrauch der Sprache. Schriftliche Übungen: Von Herbst ab wöchentlich eine Arbeit.

5 St. III_2a: Vetter; III_2b: Loewenstein.

Geschichte. Kurzer Überblick über die römische Kaisergeschichte. Deutsche Geschichte bis zur Reformation. 2 St. III_2a: Schönfelder (S.), Schmidt (W.);
III_2b: Köhne (S.), Schmidt (W.).

Erdkunde. Physische und politische Erdkunde der außereuropäischen Erdteile. Die deutschen Kolonien. Kartenskizzen.

2 St. III_2a: Gräntz; III_2b: Mayer.

Mathematik. Planimetrie: Lehre von den Vierecken, dem Kreise und der Flächengleichheit und Inhaltsberechnung geradliniger Figuren, nach Reidt, Elemente der Mathematik. Arithmetik: Addition und Subtraktion, Multiplikation und Division

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

eingliedriger und mehrgliedriger Größen. Gleichungen ersten Grades mit einer und zwei Unbekannten, Textgleichungen, Ausziehen von Quadratwurzeln unter Benutzung von Bardeys Aufgaben-Sammlung. Darstellung einfacher Funktionen.
5 St. III_2a: Diehl; III_2b: Lischner.

Rechnen. Allgemeine und angewandte Prozent-Rechnung. Zins-, Rabatt-, Diskonto-Rechnung. Gesellschafts-Rechnung. Mischungs-Rechnung. Wiederholungen.
1 St. III_2a: Diehl; III_2b: Lischner.

Naturbeschreibung. Im Sommer: Die Hauptfamilien der Monokotyledonen und der Dikotyledonen. Ausländische Kulturpflanzen. Im Winter: Gliedertiere, mit besonderer Berücksichtigung der Insekten. 2 St. III_2a: Gräntz; III_2b: Mayer.

Zeichnen. Körperzeichnen: Ebenflächig und krummflächig begrenzte Körper. Erste Anwendung der Farbe zur Schattengebung. Gefäße und einfache Geräte in Bleitechnik und Farbe. Pinselzeichnen. Skizzieren. 2 St. III_2a und III_2b: Seibel.

Schreiben. Für die Schüler mit guter Handschrift: Rundschrift; für die andern: Deutsche und lateinische Schrift. III_2a: 38, III_2b: 34 Teilnehmer.
1 St. III_2a und III_2b: Leng.

Quarta.

Klassenlehrer in IVa: Oberlehrer Dr. Mayer; in IVb: Professor Dr. Lincke.

Evangelische Religionslehre. Lesen und Erklärung von alttestamentlichen und besonders von neutestamentlichen Abschnitten zur Erweiterung und Vertiefung des Sexta- und Quintapensums. Das Allgemeinste von der Einteilung der Bibel und die Reihenfolge der biblischen Bücher. III. Hauptstück des Luther'schen Katechismus. Sprüche. 5 Lieder. Wiederholung der in VI und V gelernten Hauptstücke und Lieder. 2 St. IVa: Körbs; IVb: Schönfelder.

Katholische Religionslehre. Katechismus: Die Lehre vom Glauben, vom hl. Meßopfer, vom Gebete. Das Kirchenjahr. Von den Geboten und Gnadenmitteln. Biblische Geschichte: Vierzehn Geschichten des Alten und sechzehn Geschichten des Neuen Testaments. Gebete und Kirchenlieder. 2 St. Böhm.

Deutsch. Grammatik: Wiederholung des Pensums der Quinta, der zusammengesetzte Satz, Interpunktion. — Lesen ausgewählter prosaischer und poetischer Stücke aus dem Lesebuch von Paldamus-Scholderer IV mit sachlicher und sprachlicher Erklärung des Gelesenen. Auswendig gelernt wurden acht Gedichte. — Schriftliche Übungen: Abwechselnd alle vierzehn Tage ein Diktat und ein Aufsatz.
4 St. IVa: Körbs; IVb: Lincke.

Französisch. Grammatik: Wiederholung der Pensen der Sexta und Quinta, die unregelmäßigen Verben, Einübung der Fürwörter in Verbindung mit fragenden und verneinenden Formen des Verbs. — Sprechübungen im Anschluß an das Gelesene

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

und an die drei Bilder „La ferme“, „La montagne“ und „La ville“. Drei Gedichte wurden auswendig gelernt. — Schriftliche Übungen: Abwechselnd Diktate, Extemporalien und Übungen an der Tafel. 6 St. IVa: Körbs; IVb: Lincke.

Geschichte. Geschichte der Griechen und Römer.
3 St. IVa: Schulte (S.), Köhne (W.); IVb: Köhne.

Erdkunde. Die außerdeutschen Länder Europas.
2 St. IVa: Gräntz; IVb: Lincke.

Mathematik. Planimetrie: Die geraden Linien und Winkel, die Parallellinien, die Dreiecke. Hauptsätze über die Vierecke. Arithmetik: Anfangsgründe der Buchstabenrechnung. Klammern auflösen, Klammern bilden, einfache Übungen in der Bruchlehre. 3 St. IVa: Mayer; IVb: Lesser.

Rechnen. Wiederholung der Bruchrechnung. Dezimalbrüche, Regeldetri, Zins- und Prozentrechnung nach Fölsing (II. Teil). Kopfrechnen.
3 St. IVa: Mayer; IVb: Lesser.

Naturbeschreibung. Im Sommer: Vergleichende Beschreibung von Pflanzen. Übersicht über das natürliche System. Im Winter: Reptilien, Amphibien und Fische. 2 St. IVa: Gräntz; IVb: Lesser.

Zeichnen. Flache körperliche Gegenstände; Blatt- und Blütenformen, Tonfliesen, Schildformen, Schmetterlinge. Skizzieren. 2 St. IVa und IVb: Zorbach.

Schreiben. Deutsche und englische Schrift.
2 St. IVa: Zorbach; IVb: Leng.

Quinta.

Klassenlehrer in Va: Professor Dr. Jäde; in Vb: Professor Hehner.

Evangelische Religionslehre. Die wichtigsten Geschichten des Neuen Testaments. Das I. und II. Hauptstück, ihre Erklärung und bez. Bibelsprüche. Vier Kirchenlieder. 2 St. Va: Großmann (S.), Wamser (W.); Vb: Hehner.

Katholische Religionslehre. Komb. mit Quarta.

Deutsch. Grammatik: Wiederholung und Erweiterung der Satzlehre. Der einfach erweiterte Satz. — Prosaische und poetische Stücke aus dem Lesebuche (Paldamus III) wurden teils als Musterstücke besprochen, teils kursorisch gelesen. Eine Reihe Gedichte wurde gelernt. — Schriftliche Übungen: Diktate und Aufsätzchen in Form von Erzählungen. 3 St. Va: Jäde; Vb: Hehner.

Französisch. Grammatik: Formenlehre nach Banner I und II, insbesondere die regelmäßigen Verben und die unregelmäßigen auf *er*. Einiges aus der Syntax. Aneignung des in den Lesestücken enthaltenen Sprachstoffs. Übungen im mündlichen Gebrauch der Sprache. — Schriftliche Übungen: Diktate und Extemporalien.
6 St. Va: Jäde; Vb: Hehner.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Geschichte. Griechische, römische und deutsche Sagengeschichte in Verbindung mit dem deutschen Unterricht. 1 St. Va: Jäde; Vb: Hehner.

Erdkunde. Physische und politische Erdkunde Deutschlands. 2 St. Va: Mayer; Vb: Gräntz.

Rechnen. Bruchrechnen, Kopfrechnen, einfache Regeldetri, Dezimalbrüche. 4 St. Va: Simon; Vb: Knieß.

Geometrischer Vorkursus. Anleitung im Gebrauche von Zirkel und Lineal zum Zeichnen geometrischer Figuren. 1 St. Va: Simon; Vb: Knieß.

Naturbeschreibung. Beschreibung von Pflanzen. Erweiterung des zoologischen Pensums der Sexta. Säugetiere und Vögel wurden ausführlicher durchgenommen. Vergleichende Morphologie. 2 St. Va: Mayer; Vb: Gräntz.

Zeichnen: Lebensformen. Flache körperliche Gegenstände. Blattformen. Skizzieren. Pinselzeichnen. 2 St. Va: Zorbach; Vb: Seibel.

Schreiben. Deutsche und englische Schrift auf einfachen Linien. 2 St. Va: Zorbach; Vb: Wamser.

Singen. Punktierte Noten. Einfache rhythmische Übungen. Bau der C-dur-Tonleiter. Entwicklung der Dur-Tonleitern bis zu 4 #- und 4 b-Zeichen. Leichte Treffübungen an der Hand dieser Tonleitern. Stimmbildungsübungen. Zweistimmige Lieder. 2 St. Va: Weber; Vb: Wamser.

Sexta.

Klassenlehrer in VIa: Oberlehrer Dr. Schulte; in VIb: Professor Dr. Spenz.

Evangelische Religionslehre. Die wichtigsten biblischen Geschichten des Alten Testaments. Die zehn Gebote mit Luthers Auslegung. Sprüche. Vier Lieder. Die Hauptfeste. 3 St. VIa: Wamser; VIb: Spenz (S.), Schmidt (W.).

Katholische Religionslehre. Katechismus: Die Lehre vom Glauben, Beichtunterricht, Gebete und Kirchenlieder. Biblische Geschichte: Zwanzig Geschichten des Alten und elf Geschichten des Neuen Testaments. Das hl. Meßopfer. 3 St. Böhm.

Deutsch. Grammatik: Die Redeteile und ihre Flexion; der einfache Satz. Lesen, Erklären und Wiedererzählen ausgewählter Stücke. Einige einfache Gedichte wurden auswendig gelernt. — Schriftliche Übungen: Rechtschreibeübungen und wöchentlich ein Diktat. 4 St. VIa: Schulte; VIb: Spenz.

Französisch. Grammatik: Das Wichtigste aus der Laut- und Formenlehre. Übersetzung ausgewählter Lesestücke, Übungen im mündlichen Gebrauch der Sprache. — Schriftliche Übungen: Im Winter wöchentlich ein Diktat. 6 St. VIa: Schulte; VIb: Spenz.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Geschichte. Lebensbilder aus der vaterländischen Geschichte in Verbindung mit dem deutschen Unterricht. 1 St. VIa: Schulte; VIb: Spenz.

Erdkunde. Grundbegriffe der physischen und mathematischen Erdkunde im Anschluß an die Heimatkunde. Regierungsbezirk Wiesbaden mit besonderer Berücksichtigung der Umgebung von Frankfurt a. M. Betrachtungen am Globus.
2 St. VIa: Gräntz; VIb: Knieß (S.), Schmidt (W.).

Rechnen. Die vier Spezies mit benannten Zahlen. Kopfrechnen.
5 St. VIa: Diehl; VIb: Lischner.

Naturbeschreibung. Im Sommer: Beschreibung einzelner Pflanzen. Im Winter: Beschreibung einzelner Säugetiere und Vögel.
2 St. VIa: Gräntz; VIb: Mayer.

Schreiben. Deutsche und englische Schrift auf Doppellinien, gegen Ende des Jahres auch auf einfachen Linien. VIa: Leng; VIb: Wamser.

Singen. Die Notenschrift. Die Darstellung der C-dur-Tonleiter. Leichte Treffübungen im Anschluß an das Singen der Tonleiter. Dauer der Töne: ganze, halbe, viertel und achtel Noten. Stimmbildungsübungen. Einstimmige und leichte zweistimmige Lieder. VIa: Weber; VIb: Wamser.

Vorschule.

Erste Vorschulklasse. Klassenlehrer: W. Weber.

Evangelische Religionslehre. Geschichte des Alten und Neuen Testaments, sowie Liederstrophen nach dem für die Vorschule aufgestellten Kanon mit Bezugnahme auf die christlichen Feste. 2 St. Weber.

Katholische Religionslehre. I., II. und III. Hauptstück nach dem kleinen Diözesan-Katechismus im Anschluß an die biblische Geschichte. Die Erzählungen des Alten und Neuen Testaments nach Dr. Schuster-Mey's kleiner biblischer Geschichte. Einübung der gebräuchlichen Gebete. 2 St. Böhm.

Deutsch. Lesen mit sinnrichtiger Betonung. Besprechung ausgewählter Lesestücke. Übungen im Nacherzählen und Erlernen passender Gedichte und Prosastücke. (Paldamus-Höfler, Lesebuch, I. Teil.) Im Rechtschreiben wurden besonders die Dehnung, Schärfung und Umlautung geübt. Deklination der Substantiva mit Artikel und in Verbindung mit dem Adjektiv. Konjugation in den Formen des Indikativs. Übungen im sicheren Auffinden von Subjekt und Prädikat, Attribut und Objekt. Unterscheidungen von Substantiv, Adjektiv, Verbum, Pronomen, Adverb und Numerale.
9 St. Weber.

Rechnen. Die vier Grundrechnungsarten im unbegrenzten Zahlenkreis. Übungen im Kopfrechnen. 5 St. Wamser.

Schreiben. Deutsche und lateinische Schrift. 4 St. Weber.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Singen. Einübung leichter Lieder, Tonbildungen. 1 St. Weber.

Turnen. Frei- und Ordnungsübungen, leichte Gerätübungen, Spiele, Marschierübungen. 2 St. Weber.

Zweite Vorschulklasse. Klassenlehrer: D. Böhm.

Evangelische Religionslehre. Geschichten des Alten und Neuen Testaments nach dem für die Vorschule aufgestellten Kanon. Erklärung der christlichen Feste. Die vorgeschriebenen Liederstrophen, Gebete. 2 St. Wamser.

Katholische Religionslehre. Vereinigt mit Vorschulklasse 1.

Deutsch. Lesen deutscher und lateinischer Druckschrift. Besprechung der Lesestücke. Memorieren ausgewählter Gedichte und Prosastückchen. (Deutsches Lesebuch von Paldamus-Höfler, Vorstufe.) Übungen im Unterscheiden der Begriffswörter. Rechtschreibeübungen. 8 St. Böhm.

Rechnen. Die vier Grundrechnungsarten im Zahlenkreis von 1—100. 5 St. Böhm.

Schreiben. Deutsche Schrift auf Doppellinien. Die kleinen lateinischen Buchstaben. 3 St. Böhm.

Singen. Einübung leichter Liedchen. Stimmbildungsübungen. 1 St. Böhm.

Turnen. Leichte Frei- und Ordnungsübungen. Spiele. 2 St. Böhm.

Dritte Vorschulklasse. Klassenlehrer: F. Zorbach.

Evangelische Religionslehre. Geschichten des Alten und Neuen Testaments nach dem für die Vorschule aufgestellten Kanon mit Bezugnahme auf die christlichen Feste. Gebete. Liederstrophen. 2 St. Zorbach.

Katholische Religionslehre. Vereinigt mit Vorschulklasse 1.

Deutsch. Erlernen des Lesens der deutschen und lateinischen Druckschrift in der Schreib-Lese-Fibel von Bangert. Sprechübungen in Verbindung mit dem Wiedererzählen kleiner Geschichten und dem Erlernen kleiner Gedichte und Lieder. Übungen im Unterscheiden von Geschlechtswort und Dingwort, von Ein- und Mehrzahl. Im letzten Vierteljahr Buchstabier-Übungen. Schreiben auf die Schiefertafel und ins Heft. Anschauungsunterricht in Verbindung mit dem Deutschen. 10 St. Zorbach.

Rechnen. Die vier Grundrechnungsarten im Zahlenkreis von 1—20. 5 St. Zorbach.

Der Sing- und Turnunterricht wurde dadurch berücksichtigt, daß gelegentlich Lieder gesungen, Spiele und leichte Frei- und Ordnungsübungen auf dem Turnplatze oder in der Turnhalle ausgeführt wurden. 1 St. Zorbach.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Technischer Unterricht.

Turnen: Die Anstalt besuchten (mit Ausschluß der Vorschulklassen) im Sommer 555, im Winter 546 Schüler. Von diesen waren befreit:

	Vom Turnunterricht überhaupt:	Von einzelnen Übungsarten:
Auf Grund ärztlichen Zeugnisses .	im S.: 27, im W.: 31	im S.: 10, im W.: 7
aus anderen Gründen	im S.: 8, im W.: 8	im S.: —, im W.: —
zusammen . . .	im S: 35, im W.: 39	im S.: 10, im W.: 7
also v. d. Gesamtzahl der Schüler	i. S.: 6,3 %, i.W.: 7,1 %	i. S.: 1,8 %, i.W.: 1,3 %

Es bestanden, bei 18 getrennt zu unterrichtenden Klassen, 16 Turnabteilungen; zur kleinsten von diesen gehörten 26, zur größten 44 Schüler.

Von besonderen Vorturnerstunden wurde abgesehen. Für den Turnunterricht waren wöchentlich insgesamt 48 Stunden angesetzt. In den Klassen der Oberrealschule wurde der Turnunterricht erteilt von den Herren:

Professor Dr. Heuser: II_1a,
„ Dr. Knieß: II_2b,
Oberlehrer Loewenstein: III_2b,
„ Köhne: III_1b,
„ Dr. Mayer: IVa, III_1a,
„ Schmidt: (W.) VIb,
Lehrer Leng: I_2a und I_2b, II_1b, III_2a, IVb, Va, VIa,
„ Wamser: I_1a und I_1b, II_2a, Vb, (S) VIb.

Je nach der Witterung wurden die Turnstunden entweder in der Turnhalle oder auf dem großen, zur Schule gehörigen Spielplatze abgehalten; letzterer ist mit Reck, Barren und Springgrube versehen.

In der Vorschule bildete jede der drei Klassen eine Turnabteilung für sich; die Klassen 1 und 2 turnten wöchentlich in 2 ganzen, die Klasse 3 in 2 halben Stunden. Den Turnunterricht erteilten die Herren Weber in 1, Böhm in 2 und Zorbach in 3.

Turnspiele: Zu den Turnspielen auf dem Altaracker hatten sich 383 Schüler angemeldet. Von ihnen besuchten durchschnittlich 84,66 % den Spielplatz. Den Schluß der Spielstunden bildeten Wettspiele der einzelnen Klassen gegen einander. Die Leitung hatten außer den Herren Prof. Dr. Knieß, Oberlehrer Schönfelder, Oberlehrer

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Lischner die Herren Leng und Wamser, sowie Herr Kandidat Dr. Heintz übernommen. Im Schlagballwettspiel errang die Unterabteilung als Preis den Wanderschild. Bei dem Stafettenlauf errang die Oberabteilung den 1. und die Unterabteilung den 2. Preis.

Bei den Schlagballwettspielen anläßlich des XI. deutschen Turnfestes kamen zwei Preise an die Anstalt, ebenso ein Preis beim Fußballwettspiel. Beim Dreikampf der Schüler von höheren Schulen kamen an die Oberabteilung der 1., 2., 7., 10., 12. und 13., an die Unterabteilung der 8., 9. und 12. Preis.

Eine Vereinigung von Schülern zur Pflege von Bewegungsspielen und Leibesübungen besteht an unserer Anstalt nicht.

Schwimmen: Was den Schwimmunterricht anlangt, so ist es den Eltern überlassen, ihre Kinder einer hiesigen Schwimmanstalt zuzuweisen. 253 Schüler waren Freischwimmer; von diesen hatten 45 das Schwimmen im letzten Sommer erlernt.

Gesang: Der Gesangunterricht wurde in den Klassen der Oberrealschule von den Herren Weber und Wamser erteilt. Die Klassen Va, Vb, VIa und VIb bildeten je eine Singabteilung für sich und hatten wöchentlich je 2 Singstunden: Weber in Va und VIa, Wamser in Vb und VIb.

Die stimmbegabten Schüler der Klassen Quarta bis Prima bildeten, soweit sie nicht aus triftigem Grunde zu dispensieren waren, den Chor, welcher in 2 wöchentlichen Stunden in drei- und vierstimmigen Gesängen geübt wurde (Benutzung von Serings Chorbuch): Weber.

Stenographie: An den von Herrn Joesch geleiteten privaten Lehrgängen in der Stenographie nach Gabelsberger beteiligten sich im Sommer 65, im Winter 24 Schüler unserer Anstalt aus den Klassen III_1—II_1.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Verzeichnis der in der Klinger-Oberrealschule eingeführten Lehrbücher.

Fach	Titel	Preis ℳ	Preis ₰	Klassen
Ev. Religion	**Bibel**	1	20	II_1—I_1
	Neues Testament	—	45	IV—II_2
	Gesangbuch	1	30	VI—I_1
	Kl. Katechismus	—	15	VI—I_1
	Schäfer, C. O., Lehrbuch für den evangelischen Religions-Unterricht, II. Teil	1	90	VI—III_1
	Noack, Hilfsbuch für den evang. Religions-Unterricht, Ausgabe B	2	40	II_2—I_1
	Schäfer-Krebs, Bibl. Lesebuch für den Schulgebrauch, I. Teil Altes Test., Ausgabe B	1	—	IV—II_2
Kathol. Relig.	**Schuster-Mey,** Bibl. Geschichte	—	70	VI—IV
	Großer Diözesan-Katechismus	—	60	VI—III
	König, Handb. für den kath. Religions-Unterricht für mittl. Klassen	3	—	III_2—II_2
	König, für obere Klassen, I. Teil	1	80	II_1—I_1
	» » » » II. »	1	90	
	» » » » III. »	1	80	
	» » » » IV. »	1	40	
	Gesangbuch	1	—	VI—I_1
Deutsch	**Paldamus und Scholderer,** Lesebuch, II. Teil, Ausgabe C	1	90	VI
	» » » » III. » » »	2	20	V
	» » » » IV. » » »	2	40	IV
	» » » » V. » (Untertertia)	2	80	III_2
	» » » » VI. » (Obert. u. Sek.)	3	30	III_1—II_2
	Prigge, deutsche Satzlehre nebst Übungsbuch, Ausgabe B	1	80	VI—III_1
	Einzelne Werke deutscher Klassiker	—	20—140	III_1—I_1
	Das Nibelungenlied, die Gudrun	—	50—100	II_2—II_1
	Übersetzungen einzelner Tragödien von Sophokles und Shakespeare	—	20—50	II_2—I_1
Französisch	**Dubislav & Boek,** Elementarbuch I. Teil	1	20	VI
	Banner, Franz. Lese- und Übungsbuch, I. Kursus	1	75	V
	» » » » » II. »	2	50	V—II_2
	» deutscher Übersetzungsstoff zum Einprägen der franz. Formen- und Satzlehre	2	80	IV—II_2
	» franz. Satzlehre	1	60	IV—II_2
	Plœtz, Schulgrammatik der franz. Sprache	3	20	II_1—I_1
	Einzelne Werke französischer Schriftsteller	1.00-1.50	—	III_2—I_1
Englisch	**Hausknecht,** English Student	3	50	III_2—II_2
	Sonnenburg, Grammatik der engl. Sprache	3	20	II_1—I_1
	» engl. Übungsbuch	2	40	II_1—I_1
	Einzelne Werke engl. Schriftsteller	1.00-1.50	—	II_2—I_1
Geschichte	**Neubauer,** Lehrbuch der Geschichte I. Teil	1	60	IV
	» » » » II. »	3	—	III_2—II_2
	» » » » III. »	2	—	II_1
	» » » » IV. »	2	—	I_2
	» » » » V. »	2	40	I_1
	Kiepert, Karte von „Alt Griechenland“ und „Alt Italien“	—	je 60	IV—II_1

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Fach	Titel	Preis Mk.	Preis Pf.	Klassen
Erdkunde	**Seydlitz,** Grundzüge der Geographie, Ausgabe A	1	—	V
	» kleine Schulgeographie, Ausgabe B	3	—	IV—I_1
	Atlas, Debes	1	50	VI—V
	» » mittlere Ausgabe, 50 K. cart.	3	50	IV—II_2
	» » Leinen	5	—	II_1—I_1
Mathematik	**Reidt,** Elementar-Mathematik, Teil II (Planimetrie)	2	25	IV—I
	» Teil III (Stereometrie)	1	60	II_2—I_1
	» » IV (Trigonometrie)	1	40	II_1—I_1
	Bardey, methodisch geordnete Aufgabensammlung	3	20	III_2—I_1
	August, Logarithmentafel	1	60	II_2—I_1
Rechnen	**Fölsing,** Rechenbuch, Teil I	1	20	VI—IV
	» » » II	1	20	III_2
Naturbeschr.	**Schilling,** Grundriß der Naturgeschichte, Teil I (Tierreich)	4	20	V—II_2
	» » » » » II (Pflanzenr.)	4	—	V—II_2
Physik	**Jochmann,** Grundriß der Experimentalphysik	5	50	III_1—I_1
Chemie	**Rüdorf,** Grundriß der Chemie	5	60	II_2—I_1
Mineralogie	» » » Mineralogie, cart.	1	80	II_2—I_1
Singen	**Sering,** Auswahl von Gesängen, Heft I	—	60	VI
	» » » » » II	—	60	V
	» Chorbuch	1	80	IV—I_1
Latein	**Wulff,** Lateinisches Lesebuch für den Anfangsunterricht reiferer Schüler nebst Wortkunde	3	40	II_1
	Perthes, Lateinische Formenlehre f. Schulen m. d. Frankf. Lehrplan	1	—	II_1—I_1

Vorschule.

Fach	Titel	Preis Mk.	Preis Pf.	Klassen
Kathol. Relig.	**Knecht,** kurze Biblische Geschichte für die unteren Schuljahre	—	30	2.—1. V.-Kl.
	Kleiner Diözesan-Katechismus	—	30	1. »
Deutsch	**Paldamus-Höfler,** Deutsches Lesebuch. Ausg. C, Octava	1	70	1. »
	» » » » » C, I. Teil	1	80	2. »
	Bangert, Fibel	1	—	3. »
	Sering, Auswahl von Gesängen, Heft I	—	60	1. »
Rechnen	**Fölsing und O. Hoffmann,** Rechenbuch I	1	20	1 »

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Verzeichnis der Hefte.

Fach	Titel	Preis M.	Preis Pf.	Klassen
Schreiben	Heft Nr. 1	—	10	Vorsch. Kl. 3
„	» » 2	—	10	» » 2
„	» » 3, 4, 5, zuletzt Nr. 7	—	10	» » 1
Extemporalien u. Exerzitien	» » 6 mit steifem Deckel	—	20	VI—I_1
	» » 6 » blauem »	—	10	
Aufsätze, Diktate, Freie Arbeiten	» » 6 » Rand	—	10	VI—IV
		—	10	III_2—II_2
Aufsätze	» mit 17 Linien und Rand (195/244 mm)	—	20	III_2—II_2
„	» ohne Linien, mit Rand (195/244 mm)	—	20	II_1—I_1
Rechnen	» Nr. 11	—	10	Vorsch. Kl. 1-3 und VI—V
Math. Hausarbeiten	» ohne Linien und Rand (195/244 mm)	—	20	II_1—I_1
Math. Klassenarb.	» Nr. 9 (172/216 mm)	—	10	III_2—I_1
Aufgabenbuch	» Kanzlei-Quart	—	10	VI—II_2

II. Verfügungen.

A. des Kgl. Provinzial-Schulkollegiums.

1908 März 31. Hinweis auf die Verwaltungssekretariats-Laufbahn bei der Kaiserlichen Werft in Kiel. Angenommen werden junge Leute, welche die Unterprima mit Erfolg besucht und ihrer aktiven Militärpflicht genügt haben. Abiturienten erhalten den Vorzug.

„ April 14. Die Einführung von biologischem Unterricht in den Oberklassen kann auf Antrag gestattet werden.

„ Juli 15. bzw. Aug. 14. Verleihung des Professortitels und des Rangs der Räte IV. Klasse an Herrn Oberlehrer Dr. Boller.

„ Juli 15. bzw. Aug. 14. Desgl. an Herrn Oberlehrer Lic. Hillmann.

„ Juli 17. Erneuter Hinweis auf die Vorschriften über die Befreiung vom Turnunterricht mit dem Hinzufügen, daß eine Befreiung nur dann auszusprechen ist, wenn wirkliche Leiden vorhanden sind, bei denen eine Verschlimmerung durch das Turnen zu befürchten ist. Weiter Schulweg, Bleichsucht, Muskelschwäche, Rachenkatarrh und ähnliche Dinge können nicht als ausreichende Gründe erachtet werden.

„ Novbr. 2. Neue Bestimmungen über den Linearzeichen-Unterricht.

„ Dezbr. 22. bzw. Febr. 9. Verleihung des Professortitels und des Rangs der Räte IV. Klasse an Herrn Oberlehrer Dr. Lincke.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

1909 Januar 2. Einführung von Direktoren-Versammlungen in der Provinz Hessen-Nassau.

„ Febr. 6. Abänderung der Bestimmungen über die Reifeprüfung.

„ Febr. 9. Übertragung der kirchlichen Aufsicht über den evangelischen Religionsunterricht an Herrn Konsistorialrat Kayser.

„ Febr.28. Genehmigung zur allmählichen Einführung des „Methodischen Lehrgangs der französischen Sprache von Dubislav & Boek“.

B. des Kuratoriums.

1908 März 4. Übersendung des Magistratsbeschlusses über die Annahme, Ausbildung und Besoldung der Zivilanwärter.

„ Mai 5. Mitteilung von der Verlegung der Diensträume der städtischen Schulbehörden nach dem Rathaus-Nordbau, Großer Kornmarkt 2.

„ Septbr. 1. Übersendung einer Abschrift der Polizeiverordnung über die Benützung von Bürgersteigen mit dem Bemerken, daß der Eiserne Steg als nur ein für Fußgänger bestimmter Weg zu gelten hat.

III. Chronik der Anstalt.

Das Schuljahr begann am 27. April mit der Aufnahmeprüfung der für die Klassen V—I angemeldeten Schüler. Die Prüfung der in die Sexta eintretenden Knaben hatte schon im Februar stattgefunden. Der regelmäßige Unterricht nahm am 28. April seinen Anfang mit einer gemeinsamen Andacht in der Aula, in der Herr Dr. Mayer als Oberlehrer eingeführt und die aufgenommenen Schüler verpflichtet wurden.

Am 10. Mai fand die Einweihung des Bismarckdenkmals statt. Die Schule war bei dieser Feier durch den Direktor und drei Kollegen sowie eine Deputation von 10 Schülern der Oberklassen vertreten.

Der Sedantag wurde durch eine Zusammenkunft in der Aula festlich begangen. Der Direktor hielt die Ansprache und überreichte den Oberprimanern Claus und Suhr die vom Ministerium übersendeten Prämien „Geschichte des Preußischen Staates von Dr. E. Berner“. Hieran schloß sich eine turnerische Vorführung im Schulhofe.

Am 12. September fand in der Aula eine Feier des hundertjährigen Todestages der Frau Rat Goethe statt, bei der Herr Professor Lic. Hillmann die Festrede hielt und der Oberprimaner Goldstaub ein Gedicht vortrug.

Um den Schülern der Vorklassen und der Sexten, die wegen der zu kleinen Aula an den Schulfeiern nicht teilnehmen können, Gelegenheit zu geben, den 50. Geburtstag Seiner Majestät zu feiern, wurde am 26. Januar für die Kleinen

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

eine Vorfeier veranstaltet, in der sie Gedichte vortrugen und die Zuhörer durch Gesänge erfreuten. Herr Böhm verband die einzelnen Vorträge durch eine dem kindlichen Alter angemessene treffliche Ansprache. Wir hatten die Freude, bei dieser Gelegenheit die Angehörigen unserer kleinen Schüler in großer Zahl bei uns zu sehen.

In der Feier für die erwachsenen Schüler hielt Herr Oberlehrer Dr. Körbs die Festrede über „Patriotismus". Der Direktor konnte dem Obersekundaner Griesinger das Werk „Deutsche Schiffahrt in Wort und Bild" von Bohrd und dem Unterprimaner Clos „Geschichte des Preußischen Staates" von Berner als Prämie überreichen.

Über den sonstigen Verlauf des Schuljahres ist folgendes zu berichten:

Am 19. Mai wurde das Maifest durch Ausflüge in die nähere und weitere Umgebung Frankfurts begangen.

Wegen des 11. deutschen Turnfestes wurden der Beginn der Sommerferien auf den 10. Juli verlegt und die Ferien selber um 8 Tage verlängert. An den turnerischen Vorführungen der Frankfurter Schuljugend gelegentlich des Turnfestes nahm auch unsere Anstalt teil. Bei dem Wetturnen der Schüler der höheren Schulen erhielten in der Oberabteilung der Oberprimaner Becker den 1., Claus den 2., Haas den 10. Preis, der Obersekundaner Schneider den 12. und Schidlitzky den 13. Preis. In der Unterabteilung fielen der 8., 10. und 13. Preis an Dietz II_2b, Koch II_2b, Töpfer III_1b. Auch in den Schlagballwettspielen kamen zwei Preise und in dem Fußballwettspiel ein Preis an die Anstalt.

In den im September abgehaltenen Schlagballwettspielen zwischen den höheren Schulen Frankfurts kamen beide Abteilungen unserer Anstalt in den Endkampf. Die Unterabteilung errang den 1. Preis und damit den silbernen Wanderschild. Die Oberabteilung unterlag gegen die Sachsenhäuser Oberrealschule und hätte auf den 2. Preis Anspruch gehabt, verzichtete aber später darauf.

Im Eilboten-Wettlauf fiel der 1. Preis an die Oberabteilung, der 2. Preis an die Unterabteilung.

Beim Wettrudern der Schüler-Rudervereine erhielt die zweite Mannschaft im Vierer den 1. Preis.

Der Ausflug, den wir mit den Teilnehmern an den Turnspielen alljährlich unternehmen, soll diesmal erst nach der Reifeprüfung bezw. am Anfang des nächsten Semesters stattfinden.

Den Schülern wurden auch in diesem Jahre wieder außerhalb des lehrplanmäßigen Unterrichts vielfache Belehrungen zuteil.

Der Physikalische Verein sowie die Senckenbergische Naturforschende Gesellschaft gewährten den Schülern der Oberklassen zu einigen Vorträgen freien Eintritt.

Das Freie Deutsche Hochstift stellte zu den Vorträgen des Herrn Professor Wölfflin über Rembrandt den Schülern der Oberklassen 36 Karten zur Verfügung.

Die mit Unterstützung der städtischen Behörden zur Förderung des neusprachlichen Unterrichts eingerichteten fremdsprachlichen Vorträge wurden von den

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

erwachsenen Schülern fleißig besucht, ebenso die von französischen Schauspielern unter Leitung des Herrn Roubaud veranstalteten Vorstellungen: Le Malade imaginaire, Mademoiselle de la Seiglière und drei Einakter. Am 12. März hielt Herr Gauthey des Gouttes in drei Klassen französische Vorlesungen.

Sehr anregend gestalteten sich die Vorträge, die Herr Privatdozent Dr. Hülsen während der Monate Juni und Juli in der Musterschule für diejenigen Schüler abhielt, die sich an der Führung der fremden Turner durch Alt-Frankfurt beteiligen wollten. In überaus klarer und fesselnder Weise zeigte der Vortragende, unterstützt durch eine große Reihe von Lichtbildern, die architektonischen Schätze der Vaterstadt und wies die andächtig lauschenden Zuhörer darauf hin, sich pietätvoll in die malerischen Schönheiten des alten Frankfurts zu vertiefen.

Von den oberen Klassen wurden wiederholt in Begleitung der Fachlehrer die im städtischen Theater aufgeführten klassischen Stücke besucht.

Auch die Heimarbeitausstellung und die biologische Ausstellung wurden von den einzelnen Klassen unter Führung der Herren Kollegen besichtigt.

Herr Dr. Lischner führte seine Schüler in die städtische Gasanstalt und außerdem in Gemeinschaft mit Herrn Dr. Simon in die Chemische Fabrik Griesheim, wo besonders die Fabrikation der Schwefelsäure und Salzsäure in Augenschein genommen wurde.

Herr Zeichenlehrer Seibel machte in den Ferien mit einigen Schülern der Oberklassen weitere Ausflüge, auf denen fleißig nach der Natur gezeichnet wurde.

Eine besonders wertvolle Einrichtung verdanken wir den Bemühungen des Herrn Professors Dr. Jäde. Um die Schüler der Prima ganz ungezwungen in die Kunstgeschichte einzuführen, sind 25 Hefte von „Die Galerien Europas“ angeschafft worden. In Wechselrahmen werden jede Woche drei Bilder in den betreffenden Klassen aufgehängt und die entsprechenden Erklärungen den Schülern zur Verfügung gestellt. Vor und nach dem Unterricht benutzen die Schüler gern die Gelegenheit, sich mit den Meisterwerken der Malerei näher bekannt zu machen. Für die dauernde Mühewaltung, die allwöchentlich mit dem Auswechseln der Bilder nach einem bestimmten Plane verbunden ist, sind wir Herrn Professor Jäde zu größtem Dank verpflichtet. Ebenso sprechen wir allen den Herren und den Gesellschaften, die sich um die Förderung unserer Schüler außerhalb des Rahmens der Schule verdient gemacht haben, unseren herzlichsten Dank aus.

Mit Beginn des Winterhalbjahres trat Herr Heinrich Schmidt*), der früher als Seminar- und Probekandidat sowie als wissenschaftlicher Hilfslehrer bei uns tätig war, als Oberlehrer in das Lehrerkollegium ein.

Heinrich Schmidt, geboren am 28. Juni 1881 zu Weilburg a. d. L. in Nassau, besuchte die Volksschule seiner Vaterstadt und das Gymnasium Philippinum dortselbst, das er mit dem Zeugnis der Reife Ostern 1900 verließ. An den Universitäten Marburg, München, Berlin, Genf und Göttingen studierte er deutsche und französische Philologie, Geschichte und Religion und bestand im Januar 1905 in Göttingen die Prüfung für das höhere Lehramt. Das Seminar- und Probejahr (Ostern 1905 bis Ostern 1907) leistete er an der Klingerschule ab. Bis 1. Oktober 1907 war er an der gleichen Anstalt als wissenschaftlicher Hilfslehrer tätig und genügte dann seiner Dienstpflicht im 1. k. bayr. Infanterie-Regiment „König“ in München.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Herr Oberlehrer Lesser nahm im Anfang des Semesters an einem mathematisch-naturwissenschaftlichen Fortbildungskursus in Göttingen und Herr Oberlehrer Dr. Gräntz im Herbst an einem naturwissenschaftlichen Ferienkursus in Berlin teil. Herr Professor Dr. Boller und der Direktor leiteten vom 5. bis 17. Oktober den naturwissenschaftlichen Ferienkursus im hiesigen Physikalischen Verein. Während des letzten Vierteljahres war Herr Professor Dr. Vetter zu einem Studienaufenthalte nach Frankreich beurlaubt.

Mit Genehmigung des Ministeriums hospitierte der Pfarrer und Oberlehrer Herr A. B. Lopström aus Uddewalla in Schweden und Herr Palmgren aus Schweden in der Anstalt.

Eine Reifeprüfung fand im Herbst nicht statt. Zu der Prüfung am Ostertermin hatten sich 26 Schüler der beiden Oberprimen gemeldet. Die schriftlichen Arbeiten wurden vom 8.—12. Februar angefertigt. Das mündliche Examen fand am 18. und 19. März statt; am ersten Tage unter Vorsitz des Königl. Provinzial-Schulrats Herrn Geheimrat Dr. Kaiser, am zweiten Tage unter Vorsitz des zum Königl. Kommissar ernannten Direktors. Als Deputierter des Kuratoriums war Herr Stadtrat Dr. J. Ziehen anwesend. Die 25 Schüler, die in die mündliche Prüfung eintraten, haben alle bestanden, davon 9 unter Befreiung von der mündlichen Prüfung.

Der Gesundheitszustand von Lehrern und Schülern war befriedigend. Leider haben wir den Tod eines lieben Schülers der zweiten Vorklasse, des achtjährigen Hans Lamster, zu beklagen, der durch eine schwere Blinddarmentzündung den trauernden Eltern entrissen wurde. In demselben Monat verstarb im Alter von 81 Jahren der frühere Lehrer der Höheren Bürgerschule Herr August Mauß (vergl. Festschrift Seite 82). Die Schule wird den Dahingeschiedenen ein treues Andenken bewahren.

Während der Juliferien wurden sämtliche Räume der Anstalt neu hergerichtet. Die Klassen haben einen sauberen, freundlichen Anstrich erhalten, der sehr wohltuend wirkt. Es bleiben nun noch die Korridore, das Treppenhaus, die Aula und das Äußere des Schulhauses instandzusetzen. Allerdings wird auch dann die Schule noch nicht die baulichen Einrichtungen und Vorteile besitzen, die anderen Anstalten in ihren prächtigen Neubauten zugute kommen. Die in Angriff genommene Änderung der Experimentieranlage ist noch nicht zu Ende geführt, auch die Erneuerung der Beleuchtungskörper auf den Korridoren ist noch nicht erfolgt; wir müssen uns mit einem Provisorium bis zum nächsten Etatsjahre begnügen.

Zu erwähnen ist noch die Neuordnung der Lehrerbibliothek, die Herr Professor Dr. Jäde unter großen Opfern an Zeit und Mühe vorgenommen hat. Die neuen, von der städtischen Behörde in dankenswerter Weise bewilligten Büchergestelle erwiesen sich dabei als sehr praktisch. Die Bibliothek ist jetzt für die Herren Kollegen jederzeit zugänglich und wird dank der übersichtlichen Anordnung und der bequemen Handhabung außerordentlich stark benützt.

Die während der Erkrankungen und Beurlaubungen der Herren Kollegen notwendigen Vertretungen wurden teils von dem Kollegium, teils von den Herren

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Seminarkandidaten geleistet. Während einer Erkrankung des Herrn Weber im Sommer leitete unser lieber früherer Kollege, Herr Fritz Böhm, den Gesangchor.

Bei einer am Schluß des Schuljahres notwendigen Vertretung des Herrn Weber übernahm der frühere Elementarlehrer Herr cand. phil. Hans Schmidt den Unterricht in der ersten Vorschulklasse und Herr Wamser die Leitung des Chors. Die Anstalt ist allen Herren, die geholfen haben, den regelmäßigen Unterricht aufrecht zu erhalten, insbesondere den genannten Herren, zu größtem Dank verpflichtet.

Das Königliche Pädagogische Seminar.

Dem mit der Anstalt verbundenen Kgl. Seminar zur praktischen Ausbildung der Kandidaten für das höhere Lehramt waren von dem Provinzial-Schulkollegium für das verflossene Schuljahr folgende sechs Herren zugewiesen: Dr. Edgar Ederheimer, Karl Franzen, Dr. Heinrich Heintz, Dr. Otto Hollstein, Dr. Felix Konze, Dr. Wilhelm Raßbach.

Als Lehrer an dem Seminar waren außer dem Direktor noch die Herren Professor Dr. Großmann, Professor Dr. Vetter und Professor Dr. Boller tätig. Während der Beurlaubung des Herrn Prof. Vetter traten die Herren Professor Dr. Jäde und Professor Hehner ein.

Die Revision des Seminars wurde am 4. Februar durch den Königl. Provinzialschulrat, Herrn Geheimrat Dr. Kaiser, vorgenommen.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

IV. Statistische Mitteilungen.

1. Übersicht über die Frequenz im Schuljahr 1908/1909.

	A. Oberrealschule.																			B. Vorschule.			
	Ia	Ib	IIa	IIb	IIIa	IIIb	IIIa	IIIb	IIIa	IIIb	IIIa	IIIb	IVa	IVb	Va	Vb	VIa	VIb	Sa.	1	2	3	Sa.
1. Bestand am 1. Februar 1908	16	15	13	16	23	23	32	31	34	33	32	31	41	39	35	39	42	43	538	42	44	45	131
2. Abgang bis zum Schlusse d. Schulj. 1907/08	15	15	—	2	5	6	21	10	—	7	1	2	—	5	1	2	7	4	103	38	—	—	38
3a. Zugang durch Versetzung zu Ostern . .	12	14	15	14	8	14	30	25	26	29	33	31	29	28	30	31	17	17	403	43	46	—	89
Zugang durch Überg. in Cötus a bezw. b	—	—	—	—	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—
3b. Zugang durch Aufnahme zu Ostern . . .	—	—	—	—	16	8	—	1	2	1	1	7	—	4	6	2	21	17	86	1	—	—	1
4. Frequenz am Anfang des Schuljahres .	13	14	16	14	27	27	32	32	32	31	39	38	37	35	41	42	43	42	555	48	47	45	140
5. Zugang im Sommerhalbjahr 1908	—	—	1	—	2	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—	—
6. Abgang im Sommerhalbjahr 1908	—	—	1	—	4	—	—	1	1	—	1	3	—	3	2	2	3	—	21	1	2	3	6
7. Zugang durch Aufnahme zu Michaelis 1908	—	—	—	—	1	—	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	2	2	8	—	1	1	2
8. Frequenz a. Anf. d. Winterhalbjahres 1908/09	13	14	16	14	26	27	33	32	32	31	38	36	37	32	39	40	42	44	546	47	46	43	136
9. Zugang im Winterhalbjahr 1908/09. . . .	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	1	1	2	—	6	1	—	1	2
10. Abgang im Winterhalbjahr 1908/09 . . .	1	—	—	1	2	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	3	—	9	—	1	—	1
11. Frequenz am 1. Februar 1909	12	14	16	13	24	27	33	32	32	32	38	36	36	32	40	41	41	44	543	48	45	44	137
12. Durchschnittsalter am 1. Februar 1909 . .	18,7	19,7	17,7	18,3	16,8	17,3	16,2	16	14,9	14,9	14	14	13,2	12,8	11,9	12	10,8	10,6	—	9,6	8,5	7,5	—

2. Übersicht über die Religion, Staatsangehörigkeit und Heimat der Schüler im Schuljahr 1908/1909.

	A. Oberrealschule.									B. Vorschule.								
	a) Religion				b) Staatsangehörigkeit			c) Heimat		a) Religion				b) Staatsangehörigkeit			c) Heimat	
	Evangel.	Kathol.	Dissid.	Juden	Preussen	Nichtpreuss. Reichsangehörige	Ausländer	Einheim.	Auswärtige	Evangel.	Kathol.	Dissid.	Juden	Preussen	Nichtpreuss. Reichsangehörige	Ausländer	Einheim.	Auswärtige
1. Am Anfang des Sommerhalbjahres	392	122	3	38	476	67	12	517	38	108	26	2	4	122	13	5	140	—
2. Am Anfang des Winterhalbjahres	389	119	3	35	469	66	11	505	41	105	26	2	3	119	12	5	136	—
3. Am 1. Februar 1909	385	120	3	35	464	68	11	504	39	106	26	2	3	119	13	5	137	—

Das Zeugnis für den einjährigen Militärdienst haben zu Ostern 1908 52 Untersekundaner erhalten; davon gingen 29 zu einem praktischen Beruf über.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

3. Verzeichnis der Ostern 1909 für reif erklärten Schüler der Oberprima.

No.	Name	Rufname	Geburts- Tag	Geburts- Ort	Alter Jahre	Bekenntnis	Des Vaters Stand	Des Vaters Wohnort	Eintrittsklasse	Dauer des Aufenthalts in der Anstalt Jahre	Dauer des Aufenthalts in der Prima Jahre	Gewählter Beruf bezw. Studium
					Oberprima a.							
*1	Apel	Karl	26. Nov. 1890	Frankfurt a. M.	18¼	ev.	†Kaufmann	Frankfurt a. M.	VI	9	2	Math. u. Naturwissenschaften
2	Bauch	Wilhelm	24. April 1891	»	18	»	Metzgermeister	»	II₁	3	2	Städt. Verwaltungsdienst
3	Becker	Fritz	13. Sept. 1888	»	20½	»	Kaufmann	»	III₂	6	2	Städt. Verwaltungsdienst
4	Bornschier	Friedrich	7. Juli 1890	Frankfurt a. M.-Seckbach	18¾	»	Metzgermeister	»	VI	9	2	Hochbaufach
*5	Claus	Friedrich	18. März 1890	Frankfurt a. M.	19	»	Städtischer Angestellter	»	II₁	3	2	Medizin
6	Ebel	Karl	13. April 1890	»	19	»	Städt. Beamter	»	III₂	7	3	Städt. Verwaltungsdienst
*7	Frankfurter	Fritz	16. Juli 1890	»	18¾	jüd.	Kaufmann	»	II₁	3	2	Chemie
*8	Goldstaub	Bruno	8. Nov. 1890	Frankfurt a. M.-Oberrad	18¼	ev.	†Kaufmann	»	VI	9	2	Bühnenkünstler
9	Koch	Walter	19. Juli 1890	Frankfurt a. M.	18¾	»	Kaufmann	»	V	8	2	Math. u. Naturwissenschaften
10	Rapp	Albert	25. Mai 1889	Mannheim	19¾	»	†Kaufmann	»	III₂	6	2	Germanistik
11	Schierholz	Adolf	12. März 1890	Frankfurt a. M.	19	»	Kaufmann	»	VI	10	2	Math. u. Naturwissenschaften
					Oberprima b.							
12	Abt	Franz	26. Okt. 1888	Frankfurt a. M.	20½	kath.	Oberingenieur	Frankfurt a. M.	VI	10	2	Maschinenbaufach
*13	Boda	Karl	21. Mai 1889	»	19¾	»	Zimmermeister	»	II₁	2½	2	Astronomie
*14	Cohn	Henryk	24. Nov. 1888	Pabianice (Rußland)	20¼	jüd.	Fabrikant	Lodz	III₂	7	3	Chemie
15	Dörr	Emil	1. Dez. 1889	Frankfurt a. M.	19¼	kath.	Fabrikant	Frankfurt a. M.	V	8	2	Ingenieurfach
16	Flesch	Heinz	24. Mai 1888	»	20¾	ev.	Arzt, Prof. Dr. med.	»	I₂	1½	1½	Medizin
17	Haas	Fritz	24. April 1888	Okriftel a. M.	21	jüd.	Fabrikant	»	II₁	3½	2	Chemie
18	Häcker	Alfons	18. Mai 1889	Kapstadt	19¾	ev.	†Kaufmann	»	I₂	2	2	Rechts- und Staatswissenschaften
*19	Liebermann	Walter	9. Febr. 1891	Frankfurt a. M.	18	»	Kaufmann	»	II₁	3	2	Math. u. Naturwissenschaften
20	Meckenstock	Julius	29. Sept. 1889	»	19½	»	Kaufmann	»	VI	10	3	Geodäsie
21	Pfisterer	Hans	27. Mai 1887	»	21¾	»	Rentner	»	III₁	5¼	3	Maschinenbaufach
*22	Sauer	Hans	12. März 1890	Schönberg i. T.	19	kath.	Lehrer	Schönberg i. T.	II₁	3	2	Maschinenbaufach
23	Schädel	Albert	6. April 1889	Heddernheim	20	ev.	Kaufmann	Heddernheim	II₁	4	2	Naturwissenschaften
24	Strube	Adolf	7. Dez. 1890	Frankfurt a. M.	18¼	»	Kaufmann	Frankfurt a. M.	VI	9	2	Neuere Sprachen
*25	Suhr	Heinrich	18. Sept. 1889	Colmar	19½	»	†Kaufmann	»	II₁	2¼	2	Germanistik

Die mit * bezeichneten Schüler waren von der mündlichen Prüfung befreit.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

V. Bibliotheken und Sammlungen.

I. Lehrerbibliothek.

Geschenke. Vom Herrn Minister: Scheffler-Zieler, Deutscher Universitätskalender, S.-S. 1908; Jahrbuch für Volks- und Jugendspiele, 17. Jahrgang; vom Städelschen Institut: Bericht über die Tätigkeit des Städelschen Instituts 1894—1907; von der Hamburg-Amerika Linie: Himer, Schiffahrt, die uns angeht; von der Stadtbibliothek: Katalog der neueren Bestände; vom Physikalischen Verein: Jahresbericht 1906/07; Oberlehrer Lesser: Graphische Darstellungen im Mathematikunterricht (vom Verfasser); Schwab-Lesser, Mathematisches Unterrichtswerk. Erster Teil von Oberlehrer Lesser (vom Verfasser); von der Verlagsbuchhandlung Reuther & Reichard: Metzger und Ganzmann, Lehrbuch der französischen Sprache; von der Verlagsbuchhandlung Velhagen & Klasing: Beckmann, Französisches Lesebuch für Realschulen; von Herrn Leng: Frankfurter Schulzeitung.

Anschaffungen. Die neuen Jahrgänge von Zarncke, Literar. Zentralblatt; Poske, Zeitschrift für den physikalischen und chemischen Unterricht; Köpke-Matthias, Monatsschrift; Zentralblatt für die Unterrichtsverwaltung; Umlauft, Rundschau für Geographie und Statistik; Viëtor, Zeitschrift für neuere Sprachen; Hoffmann-Schotten, Zeitschrift für mathemat. und naturw. Unterricht; Gomperz, Griechische Denker; Fauth-Köster, Zeitschrift für Religions-Unterricht; Zeitschrift für lateinlose Schulen; Pädagogisches Wochenblatt; Kehrbach, Mitteilungen der Gesellschaft für deutsche Erziehungs- und Schulgeschichte; Freytag, Pädagogisches Archiv; Verhandlungen der Direktoren-Versammlungen; Monatshefte und Blätter der Comenius-Gesellschaft; Euler-Eckler, Zeitschrift für das Turnwesen; Lehrproben und Lehrgänge; Allgemeine Deutsche Biographie; Hülfsmittel zum evangel. Religionsunterricht; Grimm, Deutsches Wörterbuch; Beier, die höheren Schulen in Preußen; Heeren-Ukert (Lamprecht), Allgemeine Staatengeschichte; Meyer, Konversations-Lexikon; Lyon, Zeitschrift für den deutschen Unterricht; Hohenzollern-Jahrbuch. — Ferner L. Petit de Julleville, Histoire de la Litterature française (18e siècle); Tobler, Vermischte Beiträge zur französischen Grammatik; Annandale, The Student's English Dictionary; Körting, Etymologisches Wörterbuch der französischen Sprache; Wackernagel-Martin, Geschichte der deutschen Literatur; Berger, Schiller. Sein Leben und seine Werke. Bd. 2; Sütterlin, Die deutsche Sprache der Gegenwart; Cantor, Vorlesungen über Geschichte der Mathematik, Bd. 4; Perry, Höhere Analysis für Ingenieure; Dannemann, Naturwissenschaftlicher Unterricht auf praktisch-heuristischer Grundlage; Chwolson, Lehrbuch der Physik, Bd. 4; Walker, Einführung in die physikalische Chemie; Ostwald, Die wissenschaftlichen Grundlagen der analytischen Chemie; Ostwald, Die Energie; Ricken, Der biologische Unterricht an den Oberrealschulen; Beier, Die Berufsbildung nach den Berechtigungen der höheren Lehranstalten in Preußen; Kerschensteiner, Entwickelung der zeichnerischen Begabung; Bürgerbuch der Stadtgemeinde Frankfurt a. M.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

II. Schülerbibliothek.

Geschenke: Von Herrn Professor Dr. Jäde: Kutzner, Geograph. Bilder. — Eine große illustrierte Ausgabe der Histoire des croisades. — Unsrer lieben Frauen Leben in 20 Holzschnitten. — Malot, Sans famille. — Von Brand I_2b: 3 Bände aus Engelhorns Romanleihbibliothek. — Von Rödelheimer II_2b: Schmidt, Der Araberaufstand. — Köppen, Das Ordensland, Horn, Mississippi. — Güthner, In fremden Weltteilen. — Beck, Der Buren Heldentaten. — Georg, Sigismund Rüstig. — Von Buchhandlung Dietrich: 2 Exemplare des Frankfurter Kalenders, Deutschen Flottenkalenders und Gartenlaubekalenders. —

Anschaffungen: Griechische Tragödien, übersetzt von Ulrich von Wilamowitz-Moellendorff, soweit bisher erschienen, zweimal. — Biese, Deutsche Literaturgeschichte. — Engel, Deutsche Literaturgeschichte. — Bartels, Deutsche Dichtung der Gegenwart. — Dahn, Kampf um Rom. — Kingsley, Hypatia. — Hausrath, Klytia, Antinous und Jetta. — Saßwitz, Auf zwei Planeten. — Sperl, Die Söhne des Herrn Ludiwoj. — Avenarius, Balladenbuch. — Bruinier, Das deutsche Volkslied. — Bloch, Soziale Kämpfe im alten Rom. — Merckel, Schöpfungen der Ingenieurtechnik. — Merckel, Bilder aus der Ingenieurtechnik. — Börnstein und Marckwaldt, Sichtbare und unsichtbare Strahlen. — Biedermann, Die technische Entwicklung der Eisenbahnen. — Bruns, Die Post. — Bruns, Die Telegraphie. — Ahrens, Mathematische Spiele. — Frech, Aus der Vorzeit der Erde. — Bock, Die Uhr. — Sieper, Shakespeare und seine Zeit. — Pott, Der Text des Neuen Testamentes. — Hassert, Die Städte. — Uhl, Entstehung und Entwicklung unserer Muttersprache. — Rathgen, Die Japaner und ihr Wirtschaftsleben. — Unger, Wie ein Buch entsteht. — Thurn, Die Funkentelegraphie. — Krebs, Haydn, Mozart, Beethoven. — Spiro, Geschichte der Musik. — Pischel, Leben und Lehre des Buddha. — Barth und Niederley, Des deutschen Knaben Handwerksbuch. — Donath, Physikalisches Spielbuch. — Dorenwell, Spiel- und Beschäftigungsbuch. — Kürschner, Armee und Marine. — Herodots Geschichten. — Xenophons Anabasis. — Xenophons Griechische Geschichte. — Xenophons Erinnerungen an Sokrates. — Sallusts Jugurthinischer Krieg. — Senecas Ausgewählte Schriften. — Senecas Ausgewählte Briefe. — Mark Aurels Selbstbetrachtungen. — W. Hahn, Deutsche Charakterköpfe. — Sutterlin, Die Lehre von der Lautbildung. — Reinke, Naturwissenschaftliche Vorträge. — Neudeck, Das kleine Buch der Technik. — Balladenbuch. — Musaeus, Nymphe des Brunnens. — Die Blume im Lied. — Andersen, Ausgewählte Märchen. — Deutsches Weihnachtsbüchlein I und II. — Brüderchen und Schwesterchen. — Richter, Die schwarze Tante. — Kniest, Von der Wasserkante. — Beyerlein, Bei den roten Indianern. — Greif, Gedichte, Auswahl. — Raabe, Deutsche Not. — Kajakmänner — Lohmeyer, Auf weiter Fahrt I—V. — Eyth, Hinter Pflug und Schraubstock. — Spyri, Aus Nah und Fern. — Stacke, Griechische Geschichte, zwei Exemplare. — Stacke, Römische Geschichte, zwei Exemplare. — Frenssen, Peter Moors Fahrt, drei Exemplare. — Deimling, Deutschsüdwestafrika, zwei Exemplare. — Osterwald, Erzählungen aus der alten Welt I. — Goldsmith, Der Landprediger. — Hans Sachs, Auswahl. — Wychgram, Literaturgeschichte. — Müller, Schiller. —

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Herder, Prosaauswahl. — Machack, Die Alpen. — Zorn, Reichsverfassung. — Ratzel, Deutschland. — Köster, Geschichte der Jugendliteratur I und II. — Zur Jugendschriftenfrage.

III. Physikalische Sammlung.

Anschaffungen: 1 Gaußsches Stativ, 1 Apparat zum Nachweis des Drucks im Wasser, 1 Liebigscher Kühler, 1 Sammlung selbsttätiger Flüssigkeitsheber, mehrere Pyknometer, 1 Stimmgabel auf Resonanzkasten, 3 Glasröhrchen mit phosphoreszierenden Salzen, 3 Geißlersche Röhren, 1 Röntgenröhre für Wehnelt-Unterbrecher, 1 Radiometer; außerdem verschiedene kleinere Gegenstände zur Ergänzung des Bestandes.

IV. Chemisch-mineralogische Sammlung.

Geschenke: Röder II_2a: Roter Glaskopf, Pyrit, Manganerz aus Tiflis, Rosenkranz II_1a: Kaolinerde, Barsach II_2b: Letternmetall.

Anschaffungen: 1 Schober-Brenner, 2 Holztischchen, 1 Thermometer, 1 Spiegelglasplatte, 1 Glasschale, 1 großer Zuber, verschiedene Burettenklammern, 1 Hammer für geologische Zwecke und verschiedene Mineralien.

V. Naturwissenschaftliche Sammlung.

Geschenke: Von Nassauer III_1b: Sumpfschildkröte; von Hensel IVa: Hamster; von Asch II_1a: zwei lebende Feuersalamander; von Löwenstein III_1b: Haut der Eidechsennatter; von Speyer VIa: Blattabdruck aus Münzenberg; von Rapp I_1a: eine Anzahl kleiner fossiler Schnecken; von Sander IVb: Baumwolle; von der städtischen Oberförsterei: eine Sammlung von Holzproben; von Kagerah's Verlag: eine technologische Sammlung, die Gewinnung und Bearbeitung der Kaffeebohne veranschaulichend.

Anschaffungen: Eine größere Anzahl Buchholdscher Präparate: Zauneidechse, Bergeidechse, Mauereidechse, Smaragdeidechse, Blindschleiche, Chamäleon, Mauergecko, Ringelnatter mit Frosch im Rachen, Unke, Feuersalamander, Mohrensalamander, Kammolch, Kammolch im Hochzeitskleid, Alpenmolch, Grottenolm, Geburtshelferkröte, Knoblauchkröte, Erdkröte, Wechselkröte, Kreuzkröte, Grasfrosch, Axolote, Seepferdchen, Loligo vulgaris, Pilgermuschel, Röhrenwurm, Pferdedasselfliege, Seestern (Asterias rubens), Seefeder; Situspräparat des Eichhörnchens; Säugetier- und Vogelknochen, durchschnitten; Vogelfedern, nach ihrem Zweck geordnet; Haushuhn; Verdauungsapparat der Eule; Entwicklung der Ringelnatter; Entwicklung der Forelle; Aal; Stör; Flußneunauge; Stichling mit Nest; Fliegender Fisch; Hering; Zitterrochen; Schiffsbohrwurm mit Holzstück; Bohrmuschel im Holz; Einsiedlerkrebs mit Seerose; eine größere Anzahl von Tagfaltern und präparierten Raupen; Becherschwamm; Entwicklung des Champignons; Modelle von Tee, Kaffee, Feige, Kakao, Vanille; Matzdorffsche ökologische Wandtafeln 1—4; Potonié, Moorlandschaft der Steinkohlenzeit; Schmeils botanische Tafeln: Feldchampignon, Getreiderost; Hartingers Wandtafeln

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

59—64; Meinhold-Pascal, Biologische Charakterbilder der niederen Tiere, Tafel 2, 4, 7; zwei zoologische Wandbilder von Meinhold; Engler-Prantl, Die natürlichen Pflanzenfamilien, Lief. 231—233.

VI. Erdkundlich-geschichtliche Sammlung.

Geschenke: Spieß eines Australiers (Bell Vb); 1 Kunst-Photographie (Ministerium).

Anschaffungen: Afrika (Sydow); Kolonial-Wandkarte von Afrika (Langhans); Preußen, historische Karte (Brecher); The British Isles (Reichel); Bilder, II. und III. Serie (Wünsche); Europa physikal., Europa polit. (Gaebler); Alte Welt (Kiepert).

VII. Sammlung von Lehrmitteln für den Zeichenunterricht.

Anschaffungen: Waldhorn, verschiedene Gefäße, Tiere.

VIII. Künstlerischer Wandschmuck.

Anschaffungen: „Severus-Bogen"; Thaulow „Eisbruch"; Böhme „Capri"; 200 Blatt „Die Galerien Europas" (Seemann) nebst 12 Wechselrahmen.

VI. Stiftungen und Unterstützungen von Schülern.

1. Seitens des Kuratoriums der höheren Schulen wurden 20 Schülern ganze und 13 Schülern halbe Freistellen gewährt. Das Broß'sche Stipendium besaßen 4 Schüler.

2. Die uns für Fälle dringender Not von dem v. Cronstett- und v. Hynspergischen evangel. Damenstift gütigst überlassenen 250 M. sind in diesem Jahre zwei jetzigen und einem früheren Schüler zugute gekommen.

3. Aus den Zinsen der uns gelegentlich des 50jährigen Jubiläums überreichten Dr. Karl Bopp-Stiftung ist dem Oberprimaner Walter Liebermann das Werk: „Kiepert, Differential- und Integralrechnung" und dem Unterprimaner Philipp Wolff das Werk: „Dressel, Lehrbuch der Physik" am 29. Juni, dem Geburtstag des verstorbenen Herrn Professors Dr. Karl Bopp, überreicht worden.

4. Die Satzungen der „Jubiläumsstiftung" haben am 26. Oktober die landesherrliche Genehmigung gefunden. Da nach den Statuten das erste Geschäftsjahr, das mit diesem Tage begann, am 31. Dezember schon wieder schloß, wurde von einer Verleihung von Stipendien bis jetzt Abstand genommen. Für das Jahr 1909 wird die Stiftung in Kraft treten.

Dem Vorstand gehören für das 2. Geschäftsjahr folgende Herren an:

Direktor Dr. P. Bode, 1. Vorsitzender
Direktor Karl Binding, 2. Vorsitzender
Professor Dr. Großmann, 1. Schriftführer
Georg Bauer, Vertreter des Klingerschulvereins, 2. Schriftführer
Jean Wolschendorff, Kassierer
Richard Ludwig
Dipl. Ing. Dr. Weil.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Die von dem Lehrerkollegium zu Kassenrevisoren gewählten Herren Chr Demuth und A. Kunz berichten über den Stand der Stiftung folgendes:

Bericht des Kassenverwalters

der Jubiläums-Stiftung der Klinger-Oberrealschule

über die Zeit vom 15. Juni 1907 bis 31. Dezember 1908.

Am 15. Juni 1907 wurden als Grundstock übergeben aus dem Jubiläumsfonds verbleibende	ℳ 15,993.—	
abzüglich rückständige Druckkosten der Festschrift . .	„ 1,340.05	
bleiben netto		ℳ 14,652.95
Hierzu kamen:		
Jährliche Beiträge der Vereinigung ehemaliger Klingerschüler e. V.:		
25. Juni 1907	ℳ 60.90	
18. September 1908	„ 73.75	„ 134.65
Geschenke:		
27. August 1907, Oberleutnant Bartels	ℳ 50.—	
1. Juli 1908, Verschiedene durch Herrn Direktor Bode	„ 15.—	„ 65.—
Zinsen auf Bankguthaben:		
31. Dezember 1907	ℳ 372.40	
30. Juni 1908	„ 302.75	
31. Dezember 1908	„ 273.05	„ 948.20
Für verkaufte Festschriften durch Herren Gebr. Knauer		„ 278.35
zusammen		ℳ 16,079.15

Dagegen wurden gekauft und im Schuldbuche der Stadt Frankfurt a. M. eingetragen:

ℳ 15,000.— 4proz. Frankfurter Stadtanleihe à 100.90 betragend zuzüglich laufender Zinsen und Spesen	„ 15,205.05
verbleibt mithin am 31. Dezember 1908 ein Kapital von . . .	ℳ 874.10

als Bankguthaben.

Frankfurt a. M., den 31. Dezember 1908.

Jean Wolschendorff.

Vorstehenden Bericht der Jubiläums-Stiftung haben wir geprüft, mit den Belegen verglichen und uns von dem Vorhandensein erwähnter Kapitalbestände auf Grund der vorgelegten Dokumente überzeugt.

Frankfurt a. M., den 11. März 1909.

Die Revisoren:

Christian Demuth. August Kunz.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Allen Freunden der Anstalt, die unsere Sammlungen und Stiftungen durch Zuwendungen gefördert haben, sagen wir auch an dieser Stelle unseren herzlichsten Dank.

Das Schulgeld

beträgt für die Vorschule und die Klassen VI—II_2 100 Mk., für die Klassen II_1—I 150 Mk.; für auswärtige Schüler (d. h. solche, deren Wohnsitz mehr als 20 km von Frankfurt entfernt ist) in allen Klassen 50 Mk. mehr.

VII. Mitteilungen an die Eltern und Schüler.

Zum Zwecke eines gedeihlichen Zusammenwirkens von Schule und Haus haben sämtliche Lehrer der Anstalt bestimmte Stunden angesetzt, in denen sie, nach vorheriger Anmeldung von seiten der Eltern, Anfragen und Wünsche entgegenzunehmen bereit sind. Es ist erwünscht, daß die Eltern sich spätestens einen Tag vorher anmelden, damit die Herren Klassenlehrer die erforderlichen Erkundigungen über die betreffenden Schüler rechtzeitig einziehen können. Die Sprechstunden werden zu Beginn jeden Halbjahres durch Anschlag auf dem Flur, sowie in den Klassenzimmern des Schulgebäudes bekannt gemacht.

Der Direktor ist in seinen Sprechstunden stets bereit, den Eltern der Schüler mit Rat und Tat zur Hand zu gehen, doch wird dringend gebeten, soweit es sich nicht um Auskünfte allgemeiner Natur handelt, zunächst mit den Herren Fachlehrern und Klassenlehrern in Verbindung zu treten.

Wir machen die geehrten Eltern weiter darauf aufmerksam, daß sie jederzeit Einsicht in die Hefte ihrer Kinder nehmen können. Es bedarf nur einer Mitteilung an den betreffenden Lehrer, damit die schriftlichen Klassenarbeiten den Schülern nach Hause mitgegeben werden.

Der Zutritt der Schüler zu Riegen von Turnvereinen, sowie die Teilnahme an Schülerkursen der Rudervereine kann nur auf schriftlichen an den Klassenlehrer zu richtenden Antrag der Eltern durch den Direktor gestattet werden.

Seit Ostern 1899 ist von der Obersekunda an fakultativer Lateinunterricht eingerichtet worden. Zu diesem Unterricht können nur solche Schüler zugelassen werden, die in den lehrplanmäßigen Fächern voll genügen und nach ihrer Begabung Gewähr dafür leisten, daß sie ein Mehr von Arbeit ohne Schädigung ihrer Gesundheit zu bewältigen imstande sind. — Befreiungen von verbindlichen Lehrfächern zu gunsten der Teilnahme am Lateinunterricht sind ausgeschlossen; ausnahmsweise darf jedoch gestattet werden, daß zum Lateinunterrichte zugelassene Schüler, welche am wahlfreien Unterrichte im Linearzeichnen teilzunehmen wünschen, während der Dauer ihrer Teilnahme am lateinischen und am wahlfreien Zeichenunterrichte vom Unterrichte im Freihandzeichnen befreit werden. — Für die Versetzungen und die Zuerkennung des Reifezeugnisses kommen die Leistungen im Lateinischen nicht in Betracht.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Jedoch kann am Schlusse des Reifezeugnisses auf das besondere Zeugnis hingewiesen werden, welches dem Schüler über seine Leistungen in dem mit Erlaubnis des Kgl. Provinzial-Schulkollegiums eingerichteten Lateinunterricht ausgestellt worden ist. — Der Austritt aus diesem Unterricht kann nur am Schluß des Semesters stattfinden.

Für Schüler einer Oberrealschule gilt die Teilnahme am Linearzeichenunterricht für selbstverständlich. Eine Befreiung von diesem so wichtigen Fache kann nur auf schriftlichen Antrag der Eltern erfolgen.

Bei Schulversäumnissen, die durch Krankheit veranlaßt werden, muß spätestens am zweiten Tage durch die Eltern oder deren Stellvertreter dem Klassenlehrer Anzeige erstattet werden. Für jede andere Versäumnis des Unterrichts muß vorher bei dem Direktor die Erlaubnis nachgesucht werden. Ein früherer Beginn der Ferien wird nur auf Grund ärztlichen Attestes bewilligt.

Betreffs der bei ansteckenden Krankheiten zu beachtenden Maßregeln verweise ich auf den ministeriellen Erlaß vom 9. Juli 1907, der im vorjährigen Programm abgedruckt ist.

In den Berechtigungen der Oberrealschulen ist keine Änderung eingetreten. Es ist nur nochmals hervorzuheben, daß das Reifezeugnis einer Oberrealschule zu allen akademischen Studien mit Ausnahme der Theologie berechtigt.

Betrübende Erfahrungen, die wir und andere Schulen gemacht haben, veranlassen uns, den Eltern die dringende Bitte ans Herz zu legen, die Unterhaltungslektüre ihrer Kinder sorgsam zu überwachen. „Ein Buch hat oft einen Menschen auf seine ganze Lebenszeit gebildet oder verdorben.“ In Erinnerung an dieses ernste Wort Herders läßt die Schule bei der Auswahl der Bücher für die Schülerbibliothek die größte Sorgfalt walten, und sie hält es für ihre Pflicht, auch die Eltern auf die Gefahren aufmerksam zu machen, die unserer Jugend durch schlechte Lektüre drohen.

Neuerdings macht sich in den Schaufenstern einer großen Anzahl von Papiergeschäften, Zigarrenläden, Kolportagebuchhandlungen und in Zeitungsständen eine umfangreiche Schundliteratur breit: Nick Carter, Sherlock Holmes, Nat Pinkerton, Ethel King, Kapitän Morgan, Buffalo Bill, Texas Jack, Dumme Jungenstreiche u. a.

Durch Inhalt, Ausstattung und Preis stellt sich diese verwerfliche Literatur als eine unheildrohende Gefahr für unsere Jugend dar: Der Inhalt ist aufregend, abenteuerlich und oft pikant; die geschilderten Abenteuer sprechen aller Wirklichkeit Hohn und rauben den unverständigen Lesern den Sinn für die tatsächlichen Verhältnisse des Lebens. An der unnatürlichen Darstellung wird dann die jugendliche Phantasie in zügelloser Weise entzündet, es erwacht die verderbliche Neigung, auch solche wagehalsigen Streifzüge zu unternehmen, zu Kampf und Streit, sowie auf Raub auszuziehen und als kühne Helden Ruhm und Ehre zu gewinnen. — Die zum Ankauf reizenden Umschlagszeichnungen dieser Schundware stellen in grellen Farben eine aufregende, gewöhnlich verbrecherische Szene der Geschichte dar, über welcher sich dann ein möglichst abenteuerlich klingender Titel befindet. Die Rückseite des Umschlages dient entweder zur Reklame der Schundschriften oder gar zur Veröffentlichung von Anzeigen schlimmster Art. — Der Preis der Schundhefte beträgt dabei nur 5 bis

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

20 Pfg., je nachdem neue oder antiquarische Exemplare verlangt werden; so verleitet gerade der billige Preis des einzelnen Bandes häufig die Jugend zur Anschaffung einer großen Anzahl solcher Machwerke.

Oft genug hat die Schule leider die Wahrnehmung des schlechten Einflusses der Schundlektüre auf die Schüler machen müssen, und die Tagesblätter berichten immer erneut von Fällen, wie jugendliche Gemüter durch Berührung mit derartigen Erzeugnissen auf schlimme Wege und selbst mit dem Strafrichter in Konflikt geraten.

Um solchen gefährlichen Verirrungen unserer Jugend vorzubeugen, bedarf es des einmütigen und verständnisvollen Zusammenwirkens von Haus und Schule. Daher richten wir an die Eltern unserer Schüler die dringende Bitte, unter keinen Umständen solche Schundlektüre in den Händen ihrer Kinder zu dulden, sondern sie unerbittlich zu vernichten; denn hier vor allem gilt das Wort Goethes: „Für Kinder ist das Beste gerade gut genug!“

Die Eltern erweisen ihren Kindern durch sorgfältige und genaue Beaufsichtigung ihrer Lektüre einen großen Dienst nicht nur für die Schulzeit, sondern für das ganze Leben. Die Schule ist jederzeit gern bereit, ihnen mit Rat und Tat nach Kräften beizustehen, um durch gute Lektüre in unserer Jugend das Streben nach dem Guten, Wahren und Schönen zu wecken und zu fördern.

Ferienordnung für das Schuljahr 1909/10.

Ostern: Samstag, 3. April bis Dienstag, 20. April.
Pfingsten: Freitag, 28. Mai bis Donnerstag, 3. Juni.
Sommer: Freitag, 2. Juli bis Dienstag, 3. August.
Herbst: Samstag, 25. September bis Dienstag, 12. Oktober.
Weihnachten: Donnerstag, 23. Dezember bis Freitag, 7. Januar 1910.
Ostern 1910: Samstag, 19. März bis Dienstag, 5. April.

Das erste Datum bedeutet den Tag des Schulschlusses, das zweite den Tag des Schulbeginns.

Das neue Schuljahr beginnt

Montag, den 19. April:

8 Uhr vormittags: Aufnahmeprüfung der für die Oberrealschule angemeldeten Schüler.
11 Uhr vormittags: Aufnahme der für die unterste Vorschulklasse angemeldeten Knaben.

Dienstag, den 20. April:

8 Uhr vormittags: Beginn des Unterrichts für die Oberrealschule.
9 Uhr vormittags: Beginn des Unterrichts für die Vorschule.

Vom 3. Juni bis 31. August beginnt der Unterricht um 7 bezw. 8 Uhr.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Zu der Samstag, den 3. April, vormittags 9 Uhr, in der Aula stattfindenden Schlussfeier erlaube ich mir, die vorgesetzten Behörden, die Eltern unserer Schüler und alle Freunde unserer Anstalt ganz ergebenst einzuladen.

Die Zeichnungen unserer Schüler liegen im Zeichensaal auf und können an folgenden Tagen besichtigt werden:

Samstag von 10½—12 Uhr und von 3—5 Uhr.
Sonntag von 10—1 Uhr.
Montag von 10—1 Uhr.

Frankfurt a. M., den 27. März 1909.

Der Direktor:
Dr. P. Bode.

Anhang.

An die Witwen- und Waisenkasse der Lehrer wurden die während des Schuljahrs eingegangenen Gaben, für die wir auch an dieser Stelle herzlichst danken, abgeliefert und zwar an:

1. Austrittsgeldern . . . . . Mk. 18.—
2. Gottespfennigen . . . . . „ 30.—

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Schlufsfeier

Samstag, den 3. April, morgens 9 Uhr

in der Aula der Klinger-Oberrealschule.

---

1. **Chor:** Hoch über dir . . . . . *Mozart.*
2. **Vorträge:** Was hat mir der liebe Gott . . . . . *W. Hey.*
   (*K. Gross, A. Hagner, G. Knauer, K. Riebeling, P. Schenck, E. Witzell V. 2*)
   Vom schlafenden Apfel . . . . . *R. Reinick.*
   (*C. Elle, W. Kunhenn, H. Lölkes V. 1*)
   L'abbé de Molières et le voleur . . . . . *Chamfort.*
   (*A. Reuschling, F. Simon VIb*)
3. **Klaviervortrag:** Sonate 6 . . . . . *J. Haydn.*
   (*E. Ziegler IVb*)
4. **Chor:** Das ist der Tag des Herrn . . . . . *Mendelssohn.*
5. **Vorträge:** A capital joke. Dialogue . . . . . .
   (*H. Bauersfeld, F. Theobald III_2b*)
   Die Inschrift . . . . . *Detl. v. Liliencron.*
   (*K. Kern III_2b*)
6. **Klaviervortrag:** Capriccio, op. 5 . . . . . *Mendelssohn.*
   (*G. Heilner III_2a*)
7. **Vortrag:** Monolog aus den Quitzows . . . . . *v. Wildenbruch.*
   (*O. Wehn II_2b*)
8. **Chor:** Was glänzt dort vom Walde . . . . . *K. M. v. Weber.*
9. **Vortrag:** The Fall of Wolsey . . . . . *Shakespeare.*
   (*G. Gross II_1b*)
10. **Gesangsolo:** An die Musik . . . . . *Schubert.*
    (*B. Goldstaub I_1a*)
11. **Vortrag:** Phèdre, IV. 2. . . . . *Racine.*
    (*H. Clos, A. Koch I_2b*)
12. **Duo** für Klavier und Violine, Scène de ballet . . . . . *Ch. de Beriot.*
    (*G. Altschul I_2a, R. Völkel II_1a*)
13. **Abschiedsrede** des Abiturienten Goldstaub.
14. **Chor:** Es zieht ein stiller Engel . . . . . *Volksweise.*
15. **Ansprache** des Direktors und Entlassung der Abiturienten.
16. **Schlufschoral:** Nun danket alle Gott.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

feier

Sa il, morgens 9 Uhr

er-Oberrealschule.

1. **Chor:** . . . . . *Mozart.*
2. **Vortr** . . . . . *W. Hey.*

K. Riebeling, P. Schenck,

. . . . . *R. Reinick.*

r)

r . . . . . *Chamfort.*

3. **Klavie** . . . . . *J. Haydn.*
4. **Chor:** . . . . . *Mendelssohn.*
5. **Vorträ** . . . . . .

. . . . . *Detl. v. Liliencron.*

6. **Klavier** . . . . . *Mendelssohn.*
7. **Vortrag** . . . . . *v. Wildenbruch.*
8. **Chor:** V . . . . . *K. M. v. Weber.*
9. **Vortrag** . . . . . *Shakespeare.*
10. **Gesangs** . . . . . *Schubert.*
11. **Vortrag** . . . . . *Racine.*
12. **Duo** für et . . . . . *Ch. de Beriot.*
13. **Abschie** ıb.
14. **Chor:** E . . . . . *Volksweise.*
15. **Anspra** er Abiturienten.
16. **Schlufs**

© The Tiffen Company, 2007
TIFFEN Gray Scale
A 1 2 3 4 5 6 M 8 9 10 11 12 13 14 15 B 17 18 19
R G B W G K C Y M

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf